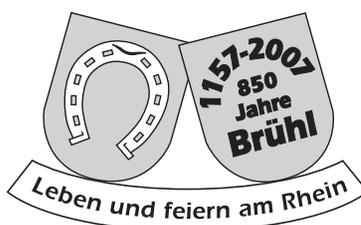


Brühler

**Amtsblatt der
Gemeinde Brühl**

Rundschau



Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-medien.de, Tel.: 0 62 27 / 873 - 0, Fax: 0 62 27 / 873 - 190. Verantwortlich für den Vertrieb: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

45. Jahrgang

Freitag, 27. Juli 2007

Nummer 30

BRÜHLER FERIENPROGRAMM 2007

Die lang ersehnten Sommerferien haben begonnen und wir wünschen der gesamten Einwohnerschaft eine schöne und erholsame Ferienzeit.

Allen Ferienkindern, die sich für den diesjährigen Ferienspaß angemeldet haben sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Betreuer/innen viel Freude bei den Aktionen und gute Unterhaltung.

Für die nachfolgenden Unternehmungen gibt es noch einige freie Plätze. Interessierte Brühler Kinder können sich bis spätestens Montag, 30.07.2007, 12.00 Uhr, im Rathaus, Sozialabteilung, EG, Zimmer 112, hierzu anmelden.

Nr.	Name	Termin	Uhrzeit	Alter	Plätze
19	Tag des Fußballs	Mo. 06.08.	10:00-16:00 Uhr	6-13	2
28	Ein Nachmittag bei den Schützen der SG	Sa. 11.08.	13:30-17:00 Uhr	12-16	2
44	Kino-Spezial: "Chicken Run - Hennen rennen"	Fr. 24.08.	10:00-11:45 Uhr	6-14	4
45	Schnupperkurs Selbstverteidigung Viet Tu Ve	Sa. 25.08.	14:00-18:00 Uhr	6-16	20
48	Duftsäckchen herstellen	Mi. 29.08.	10:00-13:00 Uhr	10-12	5
54	Auf den Spuren von Rittern u. Handwerkern i.d. Pfalz	Fr. 31.08.	08:00-17:00 Uhr	8-15	17
55	Schach für Fortgeschrittene	Fr. 31.08.	10:00-15:00Uhr	8-16	15
60	Ein Tag bei der Freiw. Feuerwehr Brühl	Sa. 01.09.	10:00-16:00 Uhr	10-14	5
62	Segelfliegen	Sa. 01.09.	10:00-16:00 Uhr	13-18	9
65	Erlebnistag im Waldhaus Mannheim	Mi. 05.09.	08:30-13:00 Uhr	7-9	1
67	Sportfest (Leichtathletik, Wettkämpfe u. Spiele)	Mi. 05.09.	10:00-15:00 Uhr	6-14	11
71	9. Brühler Kinderflohmarkt von Kindern für Kinder	Fr. 07.09.	14:00-16:00 Uhr	6-12	13



Aus dem Gemeinderat

Politik für Kinder in der Diskussion

Ausführlich behandelten die Gemeinderatsmitglieder unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Ralf Göck vor der Sommerpause die beiden Tagesordnungspunkte Elternbeiträge im Gemeindekindergarten und Verlässliche Grundschule sowie Hausaufgabenbetreuung an der Jahnschule.

Neue Kindergartengebühren

Für das Kindergartenjahr 2007/2008 plant die Verwaltung für das erste Kind einen Monatsbeitrag von 77 Euro. Für das zweite Kind werden 43 Euro fällig. Auch die Beiträge für unter 3-Jährige und für unter 2-Jährige steigen im entsprechenden Umfang. Im Kindergartenjahr 2008/2009 sollen die Beiträge nochmals um 2 Euro steigen. Göck versicherte gegenüber dem Gemeinderat, dass es sich hier um äußerst moderate Kostenanpassungen im Sinne der Landesempfehlungen handele und die Eltern nicht über Gebühr belastet würden. Immerhin beträgt die Kostendeckung durch die Eltern nur knapp 20 Prozent. Der Rest wird von der Gemeinde und dem Land getragen. Übereinstimmend erklärten Claudia Stauffer (CDU), Karin Noel (SPD) und Werner Fuchs (Freie Wähler) der Vorlage zuzustimmen, um die Kostendeckungsstruktur einigermaßen stabil zu halten. Und hierzu gehören eben auch maßvolle Erhöhungen, so die Überzeugung der Gemeinderäte. Ulrike Grüning (Grüne Liste) forderte darüber hinaus, dass die Elternbeiträge stärker anhand sozialer Kriterien bestimmt werden sollten, und dass das Betreuungsangebot flexibel genutzt und bezahlt werden können sollte. Da auch andere Räte das zumindest für erwägenswert halten, muss die Verwaltung in den kommenden Wochen auch im Benehmen mit den übrigen Kindergartenträgern prüfen, welche Auswirkungen diese Anregungen auf den Betrieb und die Kosten haben würden.

Neue Hausaufgabenbetreuung

Auch die weitere Entwicklung der Verlässlichen Grundschule an der Jahnschule sowie die Neueinführung einer Hausaufgabenbetreuung ebendort sorgte, obwohl auch hier Einstimmigkeit herrschte, für viel Gesprächsstoff. Göck erklärte, dass sich die Kinderzahl im kommenden Schuljahr deutlich erhöhen werde, so dass nicht nur ein Mehrbedarf an Personalbetreuung, sondern auch ein weiterer Gruppenraum notwendig ist. Bei der Kinder-Kernzeit kommen zu den bisher 62 Kindern elf Kinder dazu. Bei den Ferienkindern werden es zwölf mehr, bei den Kindern, die bis 13.30 Uhr betreut werden, kommen 16 und bei jenen, die bis 14.00 Uhr betreut werden, acht Kinder hinzu.

Im Rahmen der Einführung einer Hausaufgabenbetreuung an der Jahnschule geht die Verwaltung von einem Elternbeitrag von rund 40 Euro aus. Bei den voraussichtlichen Einnahmen von rund 21.000 Euro und Ausgaben für Personal von 24.500 Euro wird ein Kostendeckungsgrad von 85 Prozent erreicht. An diesen Zahlen entzündete sich jedoch auch die Diskussion. So warf Claudia Stauffer der Verwaltung vor, ein nicht besonders transparentes Zahlenwerk vorgelegt zu haben. Gleichzeitig fügte die CDU-Politikerin jedoch hinzu, dass diese Entscheidung mit einem Verfallsdatum versehen sei. Auf Vorschlag der CDU wird nun schon im Frühjahr 2008 und nicht erst im Sommer das Projekt Hausaufgabenbetreuung erneut begutachtet und entsprechend weiter entwickelt. Ihren Vorschlag, nur Beiträge, aber ohne Gebührensatzung, zu verabschieden, zog sie im Verlauf der Diskussion zurück.

Neue Asphaltdecken

Zügig beschäftigten sich die Ratsmitglieder mit den übrigen Tagesordnungspunkten. So beschlossen sie mehrheitlich die Auftragsvergabe für Asphaltarbeiten über 124.000 Euro an die Firma "Sax & Klee", um neben den Rissanierungen im ganzen Gemeindegebiet auch die Adler-, Garten-, Bahnhof-, Mannheimer und Frankfurter Straße in Teilabschnitten mit neuen Decken zu versehen.

Neues Mehrzweckfahrzeug LADOG

Einstimmig wurde auch die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges im Wert von knapp 78.000 Euro entschieden, wobei die Gemeinde nur 18.000 Euro aufbringen muss, da das Versorgungsamt einen großen Betrag zuschießt und für den bisherigen Unimog noch ein stattlicher Verkaufserlös erzielt wird. Nachdem sich für die Verwaltung unerwartet eine Diskussion über den Sinn dieser Änderung im Fuhrpark entwickelte, lobte Bürgermeister Dr. Göck ausdrücklich diese kreative Anschaffungspolitik, die der veränderten Personalstruktur im Bauhof Rechnung trage.

Neue Spenden

Einstimmig wurden die Spenden der letzten Wochen angenommen. Ulrike Grüning dankte dem Bürgermeister, dass er sein Versprechen gehalten habe, auch mal eine Spende für einen Kinderspielplatz ("Fasanerie") zu besorgen, "und nicht nur für öffentliche Kunstwerke" (diesmal war eine für die Rennerswald-Kreiselkunst dabei).

Anfragen

Nach einer Anfrage von C. Stauffer stellte der Bürgermeister die Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Brühl richtig dar. Aus einer Tabelle des Rhein-Neckar-Kreises gehe hervor, dass die Hufeisengemeinde eine niedrige Versorgungsquote habe. "Von nur 14 Prozent wird da geredet", so Stauffer, während die Kreisgemeinden im Schnitt höher lägen. Göck erklärte hingegen, dass der Schnitt kaum höher liege, und dass die Gemeinde bei den Plätzen in Tageseinrichtungen sogar überdurchschnittlich gut dastehe, "nur bei der Anzahl der der Verwaltung bekannten Tagesmütter liegt unsere Anzahl derzeit unter dem Kreisdurchschnitt." Diese Zahl erkläre den leicht unterdurchschnittlichen Gesamtschnitt, sei aber ohne "große Kosten" zu steigern. Im Übrigen weise die frisch aufgelegte und mit den kirchlichen Trägern abgestimmte Bedarfsplanung 2007/2008 eine ausreichende Anzahl von Kindergartenplätzen für alle Jahrgänge aus.

Auf die Frage von Gemeinderat Klaus Triebkorn, wann der Lärmschutzwall an der Autobahn A 6 in Richtung Rheinau fortgeführt wird, erklärte Bauamtsleiter Bernd Hillmann, dass diese Fortführung erst kommen kann, wenn die Autobahn sechsspurig ausgebaut wird. Erst bei einem Neubau, wie dem sechsspurigen Ausbau, besteht die Verpflichtung für aktive Lärmschutzmaßnahmen.

Gemeinderat Werner Fuchs möchte wissen, wann die Fassade in der Neugasse fertiggestellt wird. Laut Bürgermeister Dr. Göck steht die Verwaltung mit dem Eigentümer derzeit in Verhandlungen.

Aufgrund von Problemen beim Sommerfest Rohrhof mit der Umleitung, insbesondere in der Kaiserstraße, regt Gemeinderat Hans Hufnagel an, zukünftig ein absolutes Halteverbot anzubringen.

Stefan Kern

Amtliche Bekanntmachungen



Satzung

zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Kindergarten vom 13.06.2005

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit den §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Brühl am 23.07.2007 folgende Satzung beschlossen:

§ 1, Abs. 2, erhält folgende Neufassung:

Die Gebühren sind für alle angemeldeten Kinder zu entrichten, gleichgültig, ob sie im Erhebungszeitraum (Kalendermonat) den Kindergarten tatsächlich besuchten oder nicht.

§ 3, Abs. 2, erhält folgende Neufassung:

Die Benutzungsgebühren sind für 11 Monate zu entrichten und betragen monatlich:

01.09.2007 01.09.2008

für das erste Kind einer Familie, das den Kindergarten mit einer verlängerten Öffnungszeit besucht	85,00 €	87,00 €
für das zweite Kind einer Familie, wenn und solange mindestens zwei Kinder einer Familie gleichzeitig den Kindergarten besuchen	43,00 €	45,00 €
für Kinder ab 2 Jahren, die den Kindergarten mit einer verlängerten Öffnungszeit besuchen	105,00 €	108,00 €
für das zweite Kind einer Familie, wenn und solange mindestens zwei Kinder einer Familie gleichzeitig den Kindergarten besuchen	53,00 €	55,00 €
für Kinder von 1 bis 2 Jahren, die den Kindergarten mit einer verlängerten Öffnungszeit besuchen	165,00 €	170,00 €

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. September 2007 in Kraft.

Brühl, den 23.07.2007

Der Bürgermeister:

gez. Dr. Ralf Göck

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist so zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Herr Bernhard Herm und Frau Ingrid Herm geb. Schwab, wohnhaft Rheinstraße 2, 68782 Brühl, feiern am Donnerstag, den 2. August 2007 das Fest der "Goldenen Hochzeit".

Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

Altersjubilare

28.07.	Herr Gerd Lublow, Mannheimer Landstr. 23	77 Jahre
28.07.	Frau Salomina Gutfreund geb. Daar, Nibelungenstr. 8 A	82 Jahre
28.07.	Frau Emma Hammer geb. Jarosch, Erzbergerstr. 68	86 Jahre
29.07.	Herr Helmut Huber, Neugasse 25	76 Jahre
29.07.	Frau Ingeborg Bleikert, Mannheimer Landstr. 23	77 Jahre
29.07.	Frau Waltraud Kühn geb. Stammberger, Mannheimer Landstr. 25	85 Jahre
29.07.	Frau Gertrud Kottas geb. Kasper, Mannheimer Landstr. 25	91 Jahre
29.07.	Herr Karl-Heinz Beck, Wiesenstr. 60 A	75 Jahre
29.07.	Frau Elisabeth Herzog geb. Konrad, Kurfürststr. 4	81 Jahre
29.07.	Frau Linda Goralczyk geb. Jabs, Drosselgasse 4	83 Jahre

29.07.	Frau Else Schinkel, Sperberweg 2	86 Jahre
31.07.	Herr Heinz Weik, In der Ziegelei 38	79 Jahre
01.08.	Herr Siegfried Reuter, Lindenstr. 6	78 Jahre
01.08.	Herr Frank Gurriss, Hanfäcker 7	87 Jahre
02.08.	Frau Elfriede Rumpf geb. Stephan, Mannheimer Landstr. 25	85 Jahre
02.08.	Frau Linde Kroker geb. Auer, Werkstr. 6	76 Jahre
02.08.	Frau Maria Zinn geb. Olenberger, Lindenstr. 10	82 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Öffentliche Einrichtungen

**Schillerschule - Außenstelle Rohrhof****Kinder plaudern aus der Schule ...**

... Am Ende eines Schuljahres wolle wir noch einmal zurückblicken. Das ganze Schuljahr über besuchten uns verschiedene Hochschulgruppen. Mit unseren Studenten durften wir eindrucksvolle Projekte erleben:

Obst und Gemüse lernten wir mit allen Sinnen kennen.

Wir erforschten die Urelemente Wasser und Luft und beschäftigten uns mit Haus- und Zootieren. Mit diesen gingen wir im Heidelberger Zoo bei einer "Zoo-Rallye" auf "Tuchfühlung".

Wir Kinder sind der Meinung: "So könnte Unterricht immer sein!"

Nach den Anregungen von Paul Maars Bilderbuch "Die Kuh Gloria" verfassten wir ein eigenes Buch.

Lesen ist schön! Bei einer etwas anderen Lesenacht im Mai überzeugten wir uns davon. Aber auch Vorlesen ist schön! Aufgeregte Kindergartenkinder hörten uns aufgeregten Vorlesern zu, als wir sie besuchten. Ein tolles Gefühl!

Sportliche Aktivitäten durften wir gemeinsam mit allen Kindern unserer Schule erleben.

Jetzt freuen wir uns auf die Sommerferien!

Die Kinder der Klassen 1M und 2M

**Schillerschule****Klassenausflug in den Kurpfalzpark**

Endlich war es so weit! Am Dienstag, den 3. Juli 2007 fuhren wir, die Klassen 3a und 4a, mit unseren Lehrerinnen Frau Stinglwagner, Frau Merz und Frau Andrade nach Wachenheim in den Kurpfalzpark.

Anstatt in die Schule zu gehen, stiegen wir morgens in den Bus. Als wir im Park ankamen, streichelten wir zuerst die Ziegen im Streichelzoo. Danach führte uns der Weg zu Zau-

- Lesen sie bitte weiter auf Seite 5 -



**Impressionen vom
6. Rohrhöfer Sommerfest**



**Rohrhofer, Brühler
und viele Gäste
in sommerlicher Feierlaune**



berspiegeln. Dort lachten wir viel, weil wir uns mit zu kurzen Beinen, winzigen Köpfen und dicken Bäuchen sahen.

Anschließend picknickten wir in einem Zelt, weil es anfang zu regnen. Zum Glück hörte es bald auf zu regnen und wir konnten mit der Sommerrodelbahn fahren, auf insgesamt neun Riesenrutschen rutschen, mit Schwanentretbooten auf einem See fahren, auf dem Abenteuerspielplatz "Piratenland" klettern und im Irrgarten herumirren. Da war für jeden etwas dabei.

Danach fuhren wir mit dem Kurpfalz-Express durch den Park und sahen dabei Rehe, Hirsche, Luchse, Eulen und viele andere Tiere. Obwohl das Wetter nicht ganz so gut war, hat der Ausflug uns allen viel Spaß gemacht.

geschrieben von Hendrik Sessler (Klasse 3a)



Freibad Brühl

Am Schrankenbuckel 11, Tel. 71103

Das sollten Sie nicht verpassen!

Im Jubiläumsjahr der Gemeinde Brühl hat auch das Freibad noch so einiges zu bieten:

"Duellanten, versammelt euch"

Gleich zu Ferienbeginn am Freitag, den 27.07. und Samstag, den 28.07. findet ein Trading Card Game statt, an beiden Tagen jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr. Die Veranstaltung findet auf der hinteren Wiese in bereitstehenden Zelten statt. Auf alle Duellanten warten nette Überraschungen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ferienkarte

Sechs Wochen Ferienspaß sind mit der Ferienkarte für Kinder erhältlich. Alle Brühler Kinder bis 18 Jahre können diese Karte für 15,00 Euro an der Freibadkasse erwerben.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Bäderteam!

Postillion e.V.

Das Jugendhaus Brühl des Postillion e.V. hatte am Mittwoch, den 18. Juli die Jugendhäuser aus Ketsch, Rauenberg und Plankstadt zu einem großen Billardturnier ins Jugendhaus geladen. Insgesamt traten 30 Spieler an, die durch Losen in einzelne Partien eingeteilt wurden und parallel an den beiden Billardtischen spielten. Ein Spiel dauerte jeweils zehn Minuten und nur der Spieler mit den wenigsten Kugeln auf dem Tisch kam weiter. So kämpften Runde um Runde immer weniger Spieler, bis nach 3 Stunden das Finale stattfand. Angelo aus Brühl spielte gegen Benny aus Plankstadt und gewann das Turnier, indem er zuerst die schwarze Kugel in das richtige Loch einlochte. Als Erster des Turniers erhielt er einen Gutschein des Media-Marktes im Wert von 5 Euro und einen Gutschein für freien Eintritt ins Bellamar. Benny erhielt als Zweitplatzierte ebenfalls einen Media Markt-Gutschein. Das Spiel um den dritten Platz bestritten Kevin aus Brühl und Nils aus Plankstadt. Der drittplatzierte Nils erhielt einen Gutschein für freien Eintritt ins Bellamar. Die Spiele gingen fair zu Ende und auch das Ausscheiden der Spieler im K.-o.-System schlug sich nicht auf die gute Stimmung im Jugendhaus nieder. Somit ging das Billardturnier mit vielen guten Verlierern und drei glücklichen Gewinnern zu Ende.

Das Jugendhaus Brühl ist für Jugendliche ab 13 Jahren geöffnet.

Öffnungszeiten:

Montag: 16.00-21.00 Uhr

Dienstag: 16.00-21.00 Uhr

Mittwoch: 14.00-19.00 Uhr

Donnerstag: 14.00-19.00 Uhr

Freitag: 16.00-21.00 Uhr

Am Mittwochabend und Donnerstagabend findet von 20.00 bis 23.00 Uhr das UBin statt, das gerade Sommerpause macht und ab 5. September 2007 wieder für Jugendliche ab 16 Jahren geöffnet ist.

Das Jugendhaus hat von 6. August bis 24. August geschlossen und in der Woche vom 27. bis 31. August finden Aktionen des Ferienprogramms im Jugendhaus statt.

Es wird auf Plätzen enger - vom alltäglichen Kampf, Ausgleich zwischen Jugendlichen und Anwohnern/-innen zu schaffen

Es wird gerne gesehen, wenn Leben auf den Straßen ist, man sich trifft, unterhält, Kinder auf der Straße spielen. Plätze werden oft aufwändig neu gestaltet, um genau dies zu ermöglichen. Das macht Lebensqualität aus. Doch nicht immer ist es so unproblematisch. Mitunter fühlen sich dann einige gestört. Wer bis in die Nacht nicht schlafen kann, weil einige auf dem Platz vor seinem Haus feiern, dem fehlt jegliches Verständnis. Der Rhein-Neckar-Kreis wird immer dichter bebaut, was dazu führt, dass man mehr aufeinander Rücksicht nehmen muss. Zunehmend gefragt ist hier - wie in vielen Fällen, wenn es um soziale Probleme geht - die Jugendhilfe. Der Postillion e.V. hat Ideen und Konzepte anzubieten, so der Vorsitzende des in Wilhelmsfeld ansässigen Vereins.

Bekannt und gut angenommen sind die Schulungen von **Hausmeistern** von Schulen und Bademeistern. Das sind diejenigen, die nicht selten direkt mit der Problematik zu tun haben: Müll, der liegen bleibt, Schmierereien und nicht selten auch verbale Angriffe. Eine Ausbildung haben sie hierfür nicht. So kam es, dass Postillion e.V. und Polizeidirektion Heidelberg eine Schulung durchführten. Genauer gesagt, vier Partner haben hier mitgemacht: Verein Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V., Sicheres Heidelberg - SicherHeid e.V., Polizei und Postillion e.V. Karl-Heinz Wey von der Polizeidirektion Heidelberg und Stefan Lenz vom Postillion e.V. haben bislang seit 2005 gemeinsam 95 Hausmeister von Schulen und kommunale Ordnungskräfte geschult. In der eintägigen Veranstaltung wurden Ursachen erarbeitet, warum sich manche Jugendliche so verhalten. Darüber hinaus wurde gemeinsam an der Lösung von wirkungsvollem Verhalten gearbeitet, ja regelrecht trainiert. Angesetzt an den Erfahrungen der Praktiker der Schulhöfe und angereichert mit dem Wissen der Polizei und der Jugendarbeit. Grob gesagt ging es darum, Kompetenzen zu erweitern, aber auch Jugendliche besser zu verstehen. In der Fortbildung wurden von den Teilnehmer/-innen Strategien erarbeitet, die sich in der Ausbildung von Polizisten/innen im Streifendienst bewährt haben. Das Prinzip ist klar: frühzeitig anzusetzen, um größere Probleme gar nicht erst entstehen zu lassen.

Im Grundsatz ist es jedoch wichtig, dass Probleme auf kommunaler Ebene frühzeitig angegangen werden. Das heißt: auf die Jugendlichen zuzugehen. Der Postillion e.V. setzt auf sein **"Mobiles Team"**, das bewusst bei Störungen losgeschickt wird und vor Ort mit den Jugendlichen spricht. Der Sozialpädagoge vertreibt nicht, er versucht einen Eindruck zu bekommen: Beratung vor Ort. Stecken individuelle Probleme dahinter, ist die Gruppe gefährdet oder nutzt sie den Platz nur als Treffpunkt. Alkohol spielt dabei oft eine Rolle (teilweise suchen Jugendliche einen Ort, an dem sie Alkohol ungestört konsumieren können). Einige Gemeinden zeigen sich aufgeschlossen gegenüber den Belangen der Jugendlichen. Nicht selten werden die jungen Menschen dann ins Rathaus eingeladen, um mit dem Bürgermeister zu sprechen. Dabei geht es um die Darstellung der unterschiedlichen Sichtweisen, und das Miteinander-ins-Gespräch-Kommen. In Eppelheim fand kürzlich eine solche Veranstaltung statt und der Bürgermeister konnte einen Platz versprechen. Nun sind die Jugendlichen am Zug, ob sie bereit sind, den Platz zu nutzen und herzurichten. Aber nicht immer sind Jugendliche der Anstoß des Ärgernisses. Mitunter führen auch spielende Kinder zum Nachbarschaftsstreit. Hier helfen vom Mobilien Team moderierte Anwohnertreffen. In Bammental konnte im Juni eine solche Streitschlichtung die Anwohner etwas zusammenbringen und eine Lösung gemeinsam erarbeitet werden. Die Interessen sind zu unterschiedlich. Aber wenn es gelingt, etwas Einsicht in die Probleme des anderen zu bekommen, ist das bereits ein großer Schritt. In Brühl hatte Mitte Juli ein Forum stattgefunden, hier zwischen Gemeinde und Jugendlichen, die sich auf Spielplätzen aufhalten. Letzteres war leider schlecht besucht, aber auch das gehört dazu. Bei Treffpunkten mit

abrutschenden Jugendlichen bleibt der Postillion e.V. länger: Aufsuchende Arbeit bedeutet Hilfestellung für Jugendliche, die keine Perspektive sehen.

Aber letztendlich sind auch die **Ordnungsämter** gefragt, wenn pädagogische Maßnahmen nichts fruchten. Hier jedoch haben die Sozialpädagogen nicht mehr zu tun. Platzverweise oder Ordnungsgelder, Aufforderungen zur Reinigung und ständige Kontrolle sind kleine Nadelstiche. Wichtig ist, dass sich das Gemeinwesen präsent zeigt. Auch wenn es oft schwerfällt, Verfehlungen nachzuweisen (z.B. Schmierereien), in den Hausmeisterschulungen werden auch Tipps gegeben, wie man hier verfahren kann.

Für den Postillion e.V. ist jedoch klar: Das Jugendhaus jedoch soll hier außen vor bleiben. Es hat eine andere Funktion. Hier sollen Jugendliche ihre Freizeit verbringen, möglichst aktiv. Sie sollen erwachsene Berater/-innen finden. Aber auch hier muss natürlich eine Wertediskussion stattfinden, es geht um das Miteinander in der Gemeinde bzw. in der Stadt. Im Postillion e.V. sind neben Mitarbeiter/-innen und Einzelpersonen auch Städte und Gemeinden Mitglied. Und daher ist es ein Dauerthema. Weitere Informationen unter www.postillion.org



Gerne wird der Postillion-Bus eingesetzt, um Jugendliche auf der Straße zu erreichen

Marion-Dönhoff-Realschule Brühl/Ketsch

Realschulrektorin Gabriele Wiedemann mit Ehrungen verabschiedet

In der Brühl/Ketscher Realschule fand der Stabwechsel statt: Als die bisherige Rektorin am Ende eines zweieinhalbstündigen kurzweiligen Festaktes Nerven zeigte und ihrem Nachfolger Bernhard Gantner mit tränenerstickter Stimme sagte: "Ich übergebe Ihnen jetzt mit schwerem Herzen meine Schule, die ich so sehr liebe", bestanden keine Zweifel mehr. Gabriele Wiedemann verlässt nach 18 Jahren als Schulleiterin der Realschule das Direktorenbüro und wechselt in den Ruhestand. Sie dankte allen, die sie auf ihrem Weg begleitet haben, "diese Schule zu einem Ort des Lebens zu machen".

Doch zuvor fanden die Festredner nur lobende Worte für Gabriele Wiedemann: Die leitende Schulamtsdirektorin Brigitte Frei charakterisierte Wiedemann anhand von Dienstbewertungen aus der Personalakte. Wiedemann sei ihrer Vorgesetztenfunktion voll gerecht geworden und engagierte sich weit über das erwartbare Maß hinaus. Dienstfleiß, äußerste Gewissenhaftigkeit, eine außerordentliche Begabung, Schüler zur Selbständigkeit anzuregen und ihnen ein festes Wertesystem zu vermitteln, waren weitere Attribute der künftigen Pensionärin. Doch auch für die Lehrer sei sie ein Vorbild gewesen und habe sie stets ermutigt, Fortbildungen zu besuchen und sich auf aussichtsreiche Posten zu bewerben, erinnerte Frei, "so auch mich selber, die ich von hier aus Rektorin wurde". Wiedemann habe Übertreffendes geleistet, der Schule eine modellhafte Entwicklung und damit einen ausgezeichneten Ruf beschert. Darüber hinaus sei ihre Mitarbeit in Gremien des Schulamtes und des Kultusministeriums, aber auch bei der Unterstützung nach der Wiedervereinigung in Sachsen

gefragt gewesen. Bei der Namensgebung der Dönhoff-Schule habe Wiedemann "ein Beispiel an Beharrlichkeit gegeben und gezeigt, wie man für eine Sache einsteht, die man für richtig hält".

Brühls Bürgermeister Dr. Ralf Göck würdigte als derzeitiger Schulverbandsvorsitzender die 18-jährige Tätigkeit Wiedemanns. Kompetenz, Organisationstalent und die Offenheit für neue Wege kennzeichneten den Weg der Frau, die in ihrer Zeit als Rektorin 10.272 Schüler durch die Realschule begleitet hat, eine "verdienstvolle erzieherische Tätigkeit", wie Göck betonte. Als Schulleiterin habe sie nie Auseinandersetzungen gescheut und klare Positionen vertreten, "was ihr nicht nur Freunde eingebracht hat". Doch sie habe aus Überzeugung ihre Aufgabe erfüllt und die Schüler gut auf das Leben nach der Schule vorbereitet. Die Mischung aus pädagogischer Neugier bei gleichzeitigem Festhalten an Tugenden wie Pünktlichkeit, Höflichkeit und Disziplin machten sie so wertvoll. Die Schule habe sie damit jederzeit "im Griff" gehabt und in vertraulicher Zusammenarbeit mit dem Schulverband das Gebäude in Ordnung gehalten und vor allem dessen Fachräume modern saniert. Ihr Verdienst sei das gute Klima an der Schule, welches sich in steigenden Schülerzahlen bis an den Rand der Raumkapazitäten niederschläge, fasste der Brühler Bürgermeister zusammen. "Aus all diesen Gründen" überreichte er Wiedemann die silberne Verdienstnadel der Gemeinde. Dem "Neuen", Bernhard Gantner, empfahl er, diesen Faden aufzunehmen und wünschte ihm einen guten Anfang, der aufgrund der Leitungserfahrung des früheren IGH-Schulleiters bestimmt gelingen könne. Göcks Ketscher Amtskollege Jürgen Kappenstein zeichnete Wiedemann "für ihre herausragenden Verdienste um das Schulwesen" mit der Verdienstmedaille der Enderle-Gemeinde aus, von der bislang erst 13 Stück vergeben worden seien.

"Sie haben unseren Kindern zu einer guten Zukunft verholfen", lobte auch die Elternbeiratsvorsitzende Andrea Heckmann, "die jungen Menschen lagen Ihnen stets am Herzen." Und sie habe den Eltern in zahlreichen Diskussionen immer wieder nahe gebracht, "was für eine tolle Schule wir haben". Schülersprecherin Isabell Perkams unterstrich augenzwinkernd, Wiedemann habe "Zucht und Ordnung" in die Schule gebracht und so die Schüler gut auf den Wechsel von der Schulbank ins Arbeitsleben vorbereitet. Und da sie nun in den Ruhestand wechselt, könne sie selber ab sofort die zehn Regeln der Schule von morgens bis abends missachten und das auch noch genießen, sprach's und sorgte mit Mitschülern dafür, dass am Ende ihrer Ansprache eine vergnügte Gabriele Wiedemann mit Minirock und Bikinioberteil, einer Basecap auf dem Kopf, einer brennenden Zigarette im Mund, Kopfhörern im Ohr und einer Flasche Bier im Arm auf der Bühne stand.

Ein rednerisches Glimmerlicht setzte die Lehrerin Ingrid Lupatsch, die sich in breitestem "Pälzisch" ihren Reim auf ihre langjährige Chefin machte und sie kurzerhand zur "Super-Nanny" machte, die, wie auch Konrektor Michael Schneider betonte, "für nahezu jedes Problem eine Lösung hat, was für manche auch schon wieder ein Problem bedeutet". Beide dankten Wiedemann, dass sie aus den einzelnen "Rohdiamanten" ein "Juwelen"-Kollegium gemacht habe.



*Die beiden Bürgermeister zeichnen Gabriele Wiedemann aus
Foto: Jens Albrecht*



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwinghstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**
Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 28.07.2007 und Sonntag, den 29.07.2007,
von 10.00 - 12.00 Uhr:

Dr. Michael Hübner, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,
Telefon: 06202/68696

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 28.07.2007

Hardtwald-Apotheke, Oftersheim, Dreieichenweg 1,
Telefon: 06202/52433

Sonntag, 29.07.2007

Nord-Apotheke, Schwetzingen, Friedrich-Ebert-Str. 76,
Telefon: 06202/17020

Montag, 30.07.2007

Lußhardt-Apotheke, Neulußheim, Altlußheimer Str. 8,
Telefon: 06205/39670

Rohrhof-Apotheke, Brühl, Brühler Str. 7
Telefon: 06202/72353

Dienstag, 31.07.2007

Engel-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 3,
Telefon: 06205/7173

Mittwoch, 01.08.2007

Kurpfalz-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Str. 60,
Telefon: 06202/59480

Donnerstag, 02.08.2007

St.-Martin-Apotheke, Schwetzingen, Carl-Theodor-Str. 21,
Telefon: 06202/4860

Freitag, 03.08.2007

Alte Apotheke, Hockenheim, Untere Hauptstr. 5,
Telefon: 06205/18472

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

850 Jahre Brühl

Neues vom Gemeindejubiläum

www.bruehl-baden.de/850Jahre



Autofahrten wieder erhältlich

Die Autofahrten, nach denen etliche Mitbürgerinnen und Mitbürger schon gefragt haben, sind eingetroffen: Für 5 Euro pro Stück werden sie an der Rathauspforte verkauft. "Wir befinden uns noch immer im Jubiläumsjahr und würden uns freuen, wenn wir - gerade im jetzt erst beginnenden Sommer - viele davon in den Brühler Straßen sehen würden", so Bürgermeister Dr. Ralf Göck.

Fun & Action-Poolparty am 31. August und Badewannenrennen am 8. September im Freibad

Auch für die Jugend soll im Jubiläumsjahr einiges geboten werden. Deswegen war schon Big FM im Freibad und als größtes Event wird am Freitag, 31. August, die Fun & Action-Poolparty viel Spiel und Spaß, Kinder-Animation mit Action rund um die riesigen Wasserspielgeräte in das Freibad Am Schrankenbuckel bringen. Mit einem Spielpark, einer Bademodenschau und einem Live-Musik-Act bietet das Action-Team von "H2O" einen ganz besonderen Tag. Zuletzt hatte man diese Veranstaltung vor fünf Jahren anlässlich des Freibad-Jubiläums zu Gast. Und das Schönste: Es wird kein Extra-Eintritt verlangt, die "Poolparty" ist der Beitrag des Freibad-Teams zum Gemeindejubiläum.



Das "Action Team" bringt am 31. August viel Bewegung in die Freibad-Becken

Schließlich findet das beliebte Badewannenrennen von Hans Klein am Samstag, 8. September, im Freibad statt. Anmeldungen ab sofort bei Sanitär Klein in Brühl unter Telefon 06202/71545.

Kinder-Wettbewerb mit Jubiläums-Verkauf am 27./28. Juli

Zuvor findet dort für die Kinder zu Beginn der Sommerferien die Yu-Gi-Oh!-Sommer-Tour statt, sowohl am Freitag, 27. Juli, als auch am Samstag, 28. Juli, jeweils 11.00-18.00 Uhr. Dann ist auch ein Stand mit allen Jubiläums-Geschenken im Freibad aufgebaut.

Internet-Seite www.bruehl-baden.de/850Jahre erweitert

Zahlreiche neue Bilder, derzeit 118 vom Jubiläums-Fest am Freitag und Samstag sowie 190 vom Festumzug, und Filme sind mit freundlicher Genehmigung der Fotografen, vom Rhein-Neckar-Fernsehen und von RIK Brühl auf der Jubiläums-Internetseite zu sehen, die wieder aktualisiert ist.



Ferienzeit- Lesezeit !

Neue Kinder- und Jugendbücher aus der Gemeindebücherei:

Bilderbücher

Butschkow, Ralf: So geht das nicht!: ein Berufs-Suchspaß-Wimmelbuch
Conni schläft im Kindergarten/ von Liane Schneider
Morgenstern, Christian: Die Mausefalle
Scheffler, Ursel: So ein dicker Hund
Zilly und der kleine Drache/Korky Paul

Bücher für Kinder von 6 – 9 Jahre

Alles über Piraten/(Wieso? Weshalb? Warum?)
Am Meer/ (Wieso ? Weshalb? Warum?)
Bei den Bären/ Bärbel Oftring
Bibi Blocksberg.-Bd.27. Das Hexenhoroskop
Chapman, L.: Mondscheinzauber (Sternenschweif;12)
Clover, Peter: Sheltie und die Piraten
Feste in fernen Ländern-für Kinder erzählt
Frank, Astrid: Ein Zuhause für Flocke
Hilbert, Jörg: Ratzefummel
Knister: Hexe Lilli u. der verflixte Gespensterzauber
Lesepiraten-Buchstabengeschichten/Sandra Grimm
Lindgren, Astrid: Karlsson vom Dach
Das magische Baumhaus/ Bd. Sturmflut vor Venedig
Mai, Manfred: Ritter und Burgen
Der Marienkäfer/ (Wieso? Weshalb? Warum?)
Olbrecht, Bettina: Ein bester Freund mal zwei
Pass auf, kleiner Seehund/ Maja von Vogel
Das Pony/ von Valerie Tracqui
Scheffler, Ursel: Einsatz für Detektivin Paula
Sharmat, M.W.: Nick Nase u. der geheimnisvolle Koffer
Siegner, Ingo: Der kleine Drache Kokosnuss
Die Schlange/(Meine erste Tier-Bibliothek)
Shire, Poppy: Rette uns, kleines Pony!
Starosta, Paul: Die Schildkröte
Tino: Mein Freund, der Delfin
Willi will's wissen- Wie kommen die Babys auf die Welt?
Warum wackelt Wackelpudding? Antworten auf kuriose Kinderfragen
Was hört der Arzt in meinem Bauch?: in der Praxis und im Krankenhaus.
Weinhold, Angela: Was Insekten alles können
Willi will's wissen- Wo kriegt der Papst sein Käppi her?
Wo komme ich her?: mein erstes Aufklärungsbuch
Zeitreise/ Daniela Nase.-(Frag doch mal...?)

Bücher für Kinder von 10-12 Jahre

Apps, Roy: Mein Großvater, der Vampir
Birdsall, Jeannie: Die Penderwicks
Blanck, Ulf: Der Dieb von Venedig
Brezina, Thomas: Die Monstertasche der Lagune
Geisler, Dagmar: Wer küsst schon unter Wasser
Kerr, P.B.: Die Kinder des Dschinn- Das Rätsel der neunten Kobra
Lindgren, Astrid: Ferien auf Saltkrokan
Lucky Luke.-Bd.79. Die Eisenbahn durch die Prärie
Maar, Paul: Neues von Herrn Bello
McCaughrean, G.: Peter Pan und der rote Pirat
Paver, Michelle: Seelensser (Chronik der dunklen Wälder;3)
Stroud, Jonathan: Die Eisfestung
Wolf, Stefan: Das Geheimnis der Burgruine

Romane für Jugendliche ab 13 Jahre

Both, Sabine: Liebeslied
Brezina, Thomas: Amy Angel
Brinx, Thomas: Zickentraining
Cohn, Rachel: Nick & Norah-Soundtrack einer Nacht
Feher, Christine: Jeder Schritt von dir: Geschichte einer Stalkerin.
Finn, Thomas: Das unendliche Licht: die Chroniken der Nebelkriege
Friesen, Gayle: Der Isabell-Faktor
Gerritts, Angela: In der Falle
Kändler, Wolfgang: Dich machen wir fertig
Kuckero, Ulrike: Paulas Trennungsbuch
Lukjanenko, Sergei W.: Das Schlangenschwert
MacKernan, Victoria: Schiffbruch in der Antarktis. Shackletons blinder Passagier
Meyer, Kai: Lanz und Licht (Das Wolkenvolk;2)
Schindler, Nina: Mann oh Mann
Schreiber, Chantal: Allein unter Models(Ich bin ich)
Schröder, Patricia: Freundschaftsspiele: wenn dir keiner mehr glaubt
Schröder, Rainer M.: Das Amulett der Wüstenkrieger
Stroud, Jonathan: Drachenglut
Ullrich, Hortense: PinkMuffin@BerryBlue: Betreff: Irrläufer

Sachbücher für Kinder u. Jugendliche

Das alte Rom: zwischen Blütezeit und Untergang
Dröscher, Vitus B.: Tiere-wie sie sehen, hören und fühlen
Fiederer, M.: Algebra 7.Klasse: Aufgaben mit Lösungen (für G8)
Die französische Revolution: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit
Freland, F.X.: Wir leben in Brasilien (Kinder der Welt)
Das Leben der Kinder im Mittelalter/ D.Alexandre-Bidon
Messenger, A.: Wir leben in Japan (Kinder der Welt)
Muscheln, Schnecken, Tintenfische/ Dietmar Mertens
Naturkatastrophen: Tsunamis, Hurrikane, Erdbeben...
Nielsen, Maja: David Livingstone-Das Geheimnis der Nilquellen
Nielsen, Maja: Scott und Amundsen-Das Rennen zum Südpol
Päpste/ R.Niedermeier.-(Was-ist-was;123)
Säugetiere der Vorzeit/ C.Spaeih.-(Was-ist-was;38)
Skelette: architektonische Meisterleistungen der Natur
Veilleres, Claire: Wir leben in Südafrika (Kinder der Welt)
Wald: von Tieren, Pflanzen, Urwaldmenschen (Geolino)

Wichtiger Hinweis:

Die Gemeindebücherei ist in der Zeit vom 13. bis 17 August geschlossen !



Mitteilungen anderer Behörden



Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



Abfuhr- und Sammeltermine August 2007

Neuer Service: Anmeldungen zu den AVR-Sammlungen auf Abruf rund um die Uhr möglich	Telefon 07261/931-310
Rest- und Biomüll	08. / 22.
Grüne Tonne	01. / 15. / 29.
Sperrmüll/Altholz	01. / 15. / 29. (auf Abruf)
Elektro/Schrott	08. / 22. (auf Abruf)
Glasbox	08.
Grünschnitt	13. (auf Abruf)

Agentur für Arbeit Mannheim

Endspurt für den Ferienjob Betriebe sollten kurzfristigen Bedarf an Ferienjobbern und Aushilfen jetzt melden

Ob Call-Center-Agent, kaufmännische Aushilfen oder Produktionshelfer: Bei der Jobvermittlung der Agentur für Arbeit Mannheim ist fast jede Art von Job gefragt. Gesucht sind insbesondere Tätigkeiten mit Bezug zum gewählten Studiengang oder zum Kennenlernen unterschiedlicher Branchen.

"Kurz vor den Ferien häufen sich bei uns die Anfragen von Schülern und Studierenden", berichtet Michael Sattler, Leiter der Jobvermittlung. Verkehrsgünstig in der Mannheimer Innenstadt gelegen, ist diese eine begehrte Anlaufstelle für alle, die während des Sommers arbeiten wollen. Ein Ferienjob ist für viele junge Menschen nicht nur eine Möglichkeit, das Budget aufzubessern: Studierende gelingt dadurch oftmals der Einstieg ins Berufsleben, und Schüler sammeln wichtige erste berufliche Erfahrungen.

Den vielen Anfragen nach einem Ferienjob kann die Jobvermittlung bisher nicht gerecht werden. "Trotz stabiler Konjunktur melden die Firmen aus der Region ähnlich wie im Vorjahr nur wenige klassische Ferienjobs", so Christian Greiner, Chef der Agentur für Arbeit Mannheim.

Unternehmen, die noch kurzfristig Urlaubsvertretungen oder Aushilfen suchen, werden daher gebeten, sich telefonisch unter 0621/165-690 oder per E-Mail unter: mannheim.jobvermittlung@arbeitsagentur.de bei der Jobvermittlung zu melden. Interessierte Schüler oder Studierende können sich persönlich in E 1, 2 (direkt am Paradeplatz) über Angebote informieren.

Bundesweiter Rauchmeldertag

Innenminister Heribert Rech: "Rauchmelder sind echte Lebensretter"

"Brandrauch ist tödlich. Vor allem schlafende Menschen sind selbst bei kleineren Bränden in großer Gefahr. Rauchmelder erkennen frühzeitig die Gefahr und sind daher echte Lebensretter. Ich appelliere deshalb an alle, in ihren Wohnungen Rauchmelder einzubauen." Das sagte Innenminister Heribert Rech am Freitag, 13. Juli 2007, bei der zentralen Aktion Baden-Württembergs zum bundesweiten Rauchmeldertag. Um das Bewusstsein der Menschen gegenüber den kleinen, aber sehr effizienten Geräten zu schärfen, unterstützte das Land die gemeinsame Aktion von Feuerwehren, Schornsteinfegern und der Kampagne "Rauchmelder retten Leben" und beteiligte sich mit der Veranstaltung auf dem Stuttgarter Marktplatz am Aktionstag.

Die Geräte seien eine wirkungsvolle und kostengünstige Methode, sich in den eigenen vier Wänden vor der unter Umständen tödlichen Gefahr zu schützen. Rauchmelder würden den

tödlichen Brandrauch frühzeitig erkennen und warnen durch einen lauten Signalton. Schlafende Menschen würden schnell geweckt und könnten sich daher meist selbst in Sicherheit bringen.

"Wir sind stolz darauf, dass Baden-Württemberg Deutschland- und sogar weltweit eines der Länder mit den weitaus wenigsten Brandtoten ist. Unsere hervorragend ausgerüsteten, ausgebildeten und engagierten Feuerwehren sind Garant dafür. Auf diesem Erfolg dürfen wir uns aber nicht ausruhen. Er muss uns vielmehr anspornen, unsere Bürgerinnen und Bürger noch besser über Schutzmöglichkeiten zu informieren", so der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Dr. Frank Knödler.

Zusammen mit der Landesfeuerwehrschule, dem Landesfeuerwehrverband und der Feuerwehr Stuttgart wolle das Innenministerium die Bürgerinnen und Bürger bei der zentralen Aktion des Landes für das Thema sensibilisieren. "Wir wollen die Menschen aufklären und beraten, damit sie Rauchmelder von geprüfter Qualität kaufen, diese installieren und regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit prüfen", sagte Rech.

Die Landesregierung setze dabei auf die Eigenverantwortung der Bürger und wolle daher den Einbau von Rauchmeldern nicht gesetzlich vorschreiben. "Gerade weil die Geräte nicht teuer sind und auch von Laien problemlos angebracht und kontrolliert werden können, setzen wir nach wie vor auf das Verantwortungsbewusstsein und das Prinzip der Freiwilligkeit", so der Innenminister.

Zusatzinformationen

Statistisch sterben in Deutschland täglich zwei Menschen durch Brände, die meisten davon durch eine Rauchvergiftung. Zwei Drittel aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht. Im Jahr 2006 sind in Baden-Württemberg 57 Menschen bei Bränden ums Leben gekommen. Baden-Württemberg ist im Schnitt der Jahre 2000 bis 2004 das Bundesland mit den wenigsten Brandtoten (5 pro 1 Million Einwohner). Andere Bundesländer liegen teilweise doppelt so hoch.

Baden-Württemberg im weltweiten Vergleich:

USA:

19 Brandtote je 1 Million Einwohner und Jahr

Schweden:

13 Brandtote je 1 Million Einwohner und Jahr

England:

13 Brandtote je 1 Million Einwohner und Jahr

Deutschland:

10 Brandtote je 1 Million Einwohner und Jahr

Baden-Württemberg:

5 Brandtote je 1 Million Einwohner und Jahr

Schweiz:

5 Brandtote je 1 Million Einwohner und Jahr

Weitere Informationen zum bundesweiten Aktionstag gibt es im Internet unter www.rauchmelder-lebensretter.de. Auskünfte zum Thema Brandschutz und Rauchmelder bieten auch die örtlichen Feuerwehren.

Veterinärbehördliche Tierseuchenanordnung des Regierungspräsidiums Karlsruhe

zum Schutz der Fischbestände vor einer Koi-Herpesvirus-Infektion vom 20.07.2007; Az.: 35-9123.90

1. Aufgrund von mehreren amtlich festgestellten Ausbrüchen von Koi-Herpesvirus-Infektionen in der Bundesrepublik Deutschland, verbunden mit einer bundesweiten Weiterverschleppung der Fischseuche im Zoohandel und die Teichwirtschaft, werden folgende Schutzmaßnahmen gemäß § 79 Abs. 4 des Tierseuchengesetzes in der Fassung vom 22.06.2004 (BGBl. I S. 1260, berichtigt: BGBl. I S. 3588) angeordnet:
 - 1.1 Wird in einem Fischbestand durch die zuständige Veterinärbehörde eine Koi-Herpesvirus-Infektion als anzeigepflichtige Tierseuche bei "Koi-Karpfen", "sonstigen Zierkarpfen" oder "Nutzkarpfen" festgestellt, gilt die behördliche Beobachtung der verdächtigen bzw. erkrankten Fische als angeordnet. Fische dürfen ledig-

lich zum Zwecke der tierärztlichen Behandlung oder zum Zwecke der unschädlichen Beseitigung nach näherer Anweisung der zuständigen Veterinärbehörde aus dem Bestand verbracht werden.

- 1.2 Bei Verdacht oder Ausbruch einer KHV-Infektion in einem Fischbestand ist den näheren Anweisungen der zuständigen Veterinärbehörde für weiterführende Untersuchungen (einschl. Entnahme von Proben) zur weiteren diagnostischen Abklärung Folge zu leisten.
 - 1.3 Der Halter der Fische hat verendete oder getötete Tiere nach näherer Anweisung der zuständigen Veterinärbehörde unschädlich zu beseitigen.
 - 1.4 Anlagen und deren Wasser, einschließlich aller Wasser führenden oder mit Wasser in Berührung gekommener Teile wie Schläuche und Gerätschaften sowie aller Gegenstände, die Träger des Seuchenerregers sein können sowie Einrichtungen zur Zucht oder Haltung von Fischen, in denen eine Koi-Herpesvirus-Infektion amtlich festgestellt worden ist, sind nach näherer Anweisung der zuständigen Veterinärbehörde zu reinigen und zu desinfizieren oder unschädlich zu beseitigen.
 - 1.5 Für die epidemiologischen Ermittlungen haben Betreiber von Fischhaltungsbetrieben (Zoofachhandel, Teichwirtschaft) die tierseuchenrechtlichen Register- und Buchführungspflichten zum Bezug und Verbleib der Fische zu erfüllen und der zuständigen Veterinärbehörde vorzulegen.
 - 1.6 Vorhandene empfängliche Fischarten dürfen nur mit vorheriger Zustimmung der zuständigen Behörde aus dem Verdachts- bzw. Ausbruchsbestand verbracht werden.
2. **Die Verfügung gilt an dem die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht und hat eine vorläufige Gültigkeit für den Zeitraum von 3 Jahren.**
 3. **Sofern nicht bereits § 80 des Tierseuchengesetzes den Wegfall der aufschiebenden Wirkung einer Anfechtung anordnet, wird der Sofortvollzug der übrigen Maßnahmen angeordnet.**

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Verwaltungsgericht Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 1, 76133 Karlsruhe, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts Klage erhoben werden.

Hinweise

1. Zuständig für die Durchführung der angeordneten Maßnahmen ist die jeweils örtlich zuständige untere Verwaltungsbehörde, § 1 Abs. 1 S. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes.
2. Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 76 Abs. 2 Nr. 1a des Tierseuchengesetzes und können mit einer Geldbuße bis zu 25.000 Euro geahndet werden.

gez. Dr. Maximilian Landwehr

Hinweis des Veterinäramtes und Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis

Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung können beim Veterinäramt und Lebensmittelüberwachung Rhein-Neckar-Kreis, Adelsförsterpfad 7, 69168 Wiesloch, zu den Geschäftszeiten der Behörde eingesehen werden (§ 41 Abs. 4 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes).

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 28.07. - Vorabend vom 17. Sonntag im Jahreskreis -

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Beichte
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe - mitgestaltet vom Kirchenchor
Liedbuch "Unterwegs"

Sonntag, 29.07. - 17. Sonntag im Jahreskreis
Genesis 18, 20-32 - Kolosser 2, 12-14 - Lukas 11, 1-13
St. Michael 10.00 Uhr hl. Messe
Liedbuch "Unterwegs"

Hl. Schutzengel 11.30 Uhr Taufe

Montag, 30.07. - Gebetsstunde

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Wir beten um geistliche Berufe.

Mittwoch, 01.08. - hl. Alfons Maria

Pro Seniore 10.00 Uhr Wortgottesdienst - Pfr. Bothe
B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst - Pfr. Bothe
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 02.08. - Gebetstag für geistliche Berufe
St. Michael 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr hl. Messe

Freitag, 03.08. - Herz-Jesu-Freitag

Hl. Schutzengel **18.00 Uhr Rosenkranz**
18.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 04.08. - Vorabend vom 18. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Schutzengel 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 05.08. - 18. Sonntag im Jahreskreis

Kohelet 1, 2; 2, 21-23 - Kolosser 3, 1-11 - Lukas 12, 13-21
St. Michael 9.00 Uhr hl. Messe
Ketsch 10.30 Uhr hl. Messe

Liebe Mitfeiernde unserer Gottesdienste, am 31.07.2007 verlässt Pfarrer Georg Dresdner die Pfarrgemeinde Ketsch. Als priesterlicher Mitarbeiter wird vom Erzbischöflichen Ordinariat ein Kooperator angewiesen. Zurzeit der Drucklegung dieses Pfarrblattes ist noch nicht bekannt, wann ein Kooperator angewiesen wird und seinen Dienst aufnimmt. In dieser Zeit werde ich alle Eucharistiefeiern in der Seelsorgeeinheit übernehmen. In der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 27.06.2007 wurde beschlossen, die Sonntagsgottesdienste in einem roulierenden System anzubieten, d.h., die Gottesdienstorte wechseln von Sonntag zu Sonntag. Ich bitte Sie um Beachtung der Gottesdienstordnung und freue mich, mit Ihnen Eucharistie zu feiern.

Walter Sauer

Pfarrer und Leiter der Seelsorgeeinheit Brühl-Ketsch

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de



Sonntag, 29.07. - 8. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Ackermann)
14.00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

- Während der Sommerferien treffen sich unsere Kreise nur nach Vereinbarung. -

Dienstag, 31.07.

16.00 Uhr Wahlausschuss im Gemeindezentrum

Mittwoch, 01.08.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O

14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

Freitag, 03.08.

20.00 Uhr Gebetskreis Brosamen im Gemeindezentrum

Sonntag, 05.08. - 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum (Ackermann)

Bezirksvisitation Schwetzingen und Wiesloch 12.-15. Juli 2007 - Zielvereinbarungen

1. Die vielfältige Arbeit in den Gemeinden und Bezirksdiensten wird gezielt miteinander verbunden und aufeinander bezogen. Dazu

- wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die Möglichkeiten der vernetzung plant und durchführt,

- wird die Arbeit in den Distrikten (Regionen) profiliert.

Um gemeindliche Kooperationen zu erleichtern, werden parochiale Strukturen dort, wo es sinnvoll ist, weiterentwickelt.

2. Um die interne und externe Kommunikation im Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz zu verbessern, wird ein Kommunikationskonzept entwickelt. Die Schwerpunkte dieses Konzeptes sind:

- die Internetarbeit,

- eine Öffentlichkeitsarbeit, die den Bezirk, die Distrikte (Regionen) und die Gemeinden gleichermaßen in den Blick nimmt,

- die Durchführung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen.

3. Um das Zusammenfinden im Kirchenbezirk und die ökumenische Zusammenarbeit zu fördern, wird in regelmäßigen Abständen ein Bezirkskirchentag - möglichst in ökumenischer Verantwortung - durchgeführt. Der Bezirkskirchenrat wird weitere Vorhaben entwickeln, um das Zusammengehörigkeitsgefühl im Kirchenbezirk zu stärken und die Vielfalt erlebbar zu machen.

4. Um die gottesdienstliche Beheimatung für unterschiedliche Zielgruppen zu ermöglichen, wird ein zeitlich, liturgisch und inhaltlich vielfältiges sowie zwischen den Gemeinden und dem Kirchenbezirk abgestimmtes Gottesdienstangebot entwickelt.

5. Das diakonische Profil des Kirchenbezirks wird in ökumenischer Kooperation und Arbeitsteilung gestärkt. Dazu werden die vorhandenen diakonischen Projekte dargestellt und neue entwickelt. Dabei sollen einerseits die demografische Entwicklung und andererseits die sich verschärfenden sozialen Gegensätze in unserer Gesellschaft berücksichtigt werden.

Die Bezirkskirchenräte werden im Herbst 2007 Zeitpläne für die Umsetzung der Vorhaben erstellen.

	<p>Nachbarschaftshilfe Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl Tel.: 78 02 21 Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen</p>	
---	---	---

Kochbuch der Nachbarschaftshilfe offiziell vorgestellt

Von A wie "Andreas' Rote Grütze" bis Z wie "Zünftige Forellenpaste".

Knapp 140 Kochrezepte hat die Arbeitsgruppe der Nachbarschaftshilfe Brühl/Rohrhof für ihr selbsterstelltes Kochbuch zusammengetragen. Wer eines der 1000 Exemplare kauft, tut auch noch etwas Gutes: Zu 100 % kommt der Erlös der Nachbarschaftshilfe zugute. Da es sich um eine ökumenische Organisation handelt, stellten die Ehrenamtlichen ihr Werk beim Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde am Montag, den 16.07. vor.

Bereits vor einem Jahr wurde diese grandiose Idee geboren. Schnell gruppierte sich die Arbeitsgemeinschaft um Gabi Al-scher, Waltraud Jehn, Manuela Will, Andrea Metzger, Helga

Cullmann und Werner Huber. "Wir haben so viele liebevoll geschriebene Rezepte bekommen, dass wir mehrere Themenkochbücher hätten veröffentlichen können", blickt Gabi Al-scher zufrieden zurück. Ein sehr buntes und vielfältiges Werk mit internationalen Lieblingsrezepten sei nun so entstanden, so die Ehrenamtliche.

"Unser Dank geht vor allem an Werner Huber, der sich sehr fleißig um eine günstige Möglichkeit für den Druck gekümmert hat", erklärte das Team. Ein Dankeswort galt auch Pfarrer Karl-Heinz Bothe, der der Arbeitsgemeinschaft einen Raum zur Verfügung gestellt hat, in dem sie die Kochbücher lagern können.

Bei größter Sommerhitze sortierten die Helfer die Bücher aus 118 Stapeln zusammen und bereiteten sie so für den Druck vor.

"Dass sich Mitarbeitende für eine so tolle Sache so außergewöhnlich engagieren, hilft uns in der Einsatzleitung für Tage, an denen es nicht so gut läuft, und gibt uns auch Kraft", freute sich W. Kieber-Weiblen zusammen mit ihren beiden Kolleginnen Gudrun Anselm und Ursula Bachert.

In der 14-jährigen Geschichte der Nachbarschaftshilfe sei dies eine einmalige Idee und gebe der 60-köpfigen Besatzung einen neuen Aufschwung, erklärte W. Kieber-Weiblen. Sehr stolz auf diese Einrichtung zeigte sich auch Martina Gaß als Vertreterin der Kirchengemeinde und überreichte den Verantwortlichen ein kleines Präsent. Nachdem die Einsatzleitung das erste Exemplar des Kochbuches erhalten hatte, fand dieses gleich reißenden Absatz. Doch auch in den kommenden Wochen ist das "Kochbuch der Nachbarschaftshilfe" noch erhältlich: Für 9,90 Euro kann es in der "Bücherinsel" am Lindenplatz, im Kinder-Secondhandshop in der Mannheimer Straße, im Evangelischen und Katholischen Pfarrzentrum Brühl, Kirchenstraße, im Rathaus sowie bei "Neuer's Schreibwaren", Rheinauer Straße, Rohrhof, erworben werden.



Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 29. Juli

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum

Montag, 30. Juli

19.30 Uhr "Das Wohnzimmer" für junge Erwachsene
Reden über Gott und die Welt

Dienstag, 31. Juli

19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahren)
im evangelischen Gemeindezentrum,
Jugendraum

Donnerstag, 2. August

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis
2. Petrus 2, 1-11
Evangelisches Gemeindezentrum, Jugendraum

Freitag, 3. August

19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahren)
im evangelischen Gemeindezentrum,
Jugendraum



Sonntag, 5. August
 18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im evangelischen
 Gemeindezentrum
 19.30 Uhr gemeinsames Abendessen

Kulturelles



RHEINGOLD-LICHTSPIELE BRÜHL
 Schwetzingen Strasse 21, 68782 Brühl
 Programmansage und Reservierung: (06202) 703212

www.luxor-kino.de

	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	19.7.	20.7.	21.7.	22.7.	23.7.	24.7.	25.7.
				11.00			
			15.00	14.00		15.00	15.00
	17.45	17.45	17.45	17.00	17.45	17.45	17.45
	20.30	20.30	20.30	20.00	20.30	20.30	20.30

Sonntag 11.00 Uhr / 5,00€ ab 12, 138min
 >> SONNTAG 11:00 UHR: MATINEE, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !

CENTRAL-KINO KETSCH
 Enderle-Strasse 24a, 68775 Ketsch
 Programmansage und Reservierung: (06202) 68565

www.luxor-kino.de

	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	19.7.	20.7.	21.7.	22.7.	23.7.	24.7.	25.7.
				11.00			
			15.00	14.00		15.00	15.00
	17.45	17.45	17.45	17.00	17.45	17.45	17.45
	20.30	20.30	20.30	20.00	20.30	20.30	20.30

Sonntag 11.00 Uhr / 5,00€ ab 12, 138min
 >> SONNTAG 11:00 UHR: MATINEE, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !

RIK Brühl Programm im RIK Brühl
 Regionaler- Informations-Kanal

Demnächst zu sehen:

- Freundliche Monster-Neurotschule Ketsch
- Karibische Nacht in der Villa
- Jubiläum in der Stadtbibliothek Schwetzingen
- Sport: Vorstellung der Mannschaften des FVB u. SVR
- Nachrichten

Rückblick unter anderem:

- Einweihung des Partnerschaftplatzes
- Festausklang mit dem US Army Chor
- RIK Brühl zu Gast bei...

RIK Brühl: TV Medienservice J.Lux
 Friedrich-Ebertstr.17 68782 Brühl

Zu empfangen über das digitale Kabelnetz, rund um die Uhr, in ständiger Wiederholung Tel. 06202 / 4095220
 E-Mail: info@rik-bruehl.de Internet: www.rik-bruehl.de

Jugendkunstschule Brühl

Neuer Ferienkurs

Camera Obscura
 Sonderveranstaltung zum Gemeindejubiläum

03.09. bis 07.09.2007
 jeweils 09.00 – 12.00 Uhr, 20 Ustd.
 für Kinder von 7 – 10 Jahren



Mit unserer selbstgebauten Kamera begeben wir uns auf Spurensuche nach der ersten Urkunde von Brühl. Unsere Schnappschüsse, die wir selbst entwickeln, werden dann in einer Ausstellung gezeigt.

Leitung: Yvonne Vogel
Ort: Villa Meixner, Schwetzingen Str. 24, Brühl
Alter: 7 – 10 Jahre
Anmeldung: Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel. 20 03-0
Elternbeitrag: 30,- € (Jubiläumspreis)

Ausstellung in der Rathausgalerie

verlängert bis Mitte September 2007

Mara Kayser - „Malerei“



Aufgrund des großen Interesses, auch von vielen Fans, wird die Ausstellung um 6 Wochen verlängert !

Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
 Di. und Do. 15.00 – 17.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Informationen:
 Lothar Ertl, Tel. 06202/2003-21

Vereine



Jahrgang 1936/37

Die Jahrgangsangehörigen treffen sich am Dienstag, 7. August, um 17.00 Uhr, im Sportpavillon (FV-Clubhaus) in Brühl, Am Schrankenbuckel, zu einem gemütlichen Beisammensein und zur Besprechung des Schülertreffens, das am 12. Oktober stattfinden soll.

AK

Jahrgang 1944/45

Wir treffen uns am Mittwoch, den 1. August, ab 19.00 Uhr in Plankstadt bei Ursel im Garten.

Stammtisch Ratsmitglieder a.D. "Edelzwicker"

Wegen der Urlaubszeit findet im August kein Stammtisch statt.

Die Edelzwicker treffen sich wieder am Montag, den **24.09.**, um 19.30 Uhr im "Brühler Hof".

Wir wünschen allen erholsame Ferien- und Urlaubstage.

Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder 74718 (Herbert Semsch).

Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.



Für den Haltagesausflug am 8. August 2007 nach Pforzheim mit Werkstatt- und Schmuckbesichtigung sind noch Plätze frei. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Rathaus, anschließend Nibelungenstraße und Siedlung.

Anmeldungen bitte umgehend bei I. Wagner-Siebecker, Tel. 72245. Gäste sind willkommen.

Auch für die Herbstreise an den Chiemsee vom 16. bis 21. Oktober 2007 sind noch Plätze frei. Interessenten melden sich auch bitte hier bei der 1. Vorsitzenden I. Wagner-Siebecker. Auch Nichtmitglieder sind als Gäste gern bei dem Ausflug willkommen.

Wegen der Zimmerbestellungen sollte man sich rechtzeitig entscheiden. Also, Anruf genügt - Tel. 72245.

ms

VdK-Ortsverband Brühl



Für die Herbstfahrt des OV Brühl vom 16. bis 23. September, die nach Leutasch in Tirol führt, ist aufgrund der Erkrankung eines Teilnehmers ein Doppelzimmer freigeworden. Interessenten, auch Nichtmitglieder, erhalten nähere Auskunft unter der Telefonnummer 71456 (Körber).

AK

Siedler- und Eigenheim-Gemeinschaft Brühl und Rohrhof e.V.



Grillfest der Siedler und Eigenheimer

Es ist inzwischen Tradition, dass am ersten Sonntag im August, heuer am 05.08., das alljährliche Grillfest der SEG in der Brühler Grillhütte stattfindet.

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der SEG, das am 20. Oktober in der Festhalle mit einem "Bunten Abend" begangen wird, wird der "Shanty-Chor Mannheim" auf dem Grillfest mit Liedvorträgen zur Mittagszeit zur Unterhaltung beitragen.

Unter Schatten spendenden und regenschützenden Zelten sowie dem Pavillon sind alle Mitglieder, Freunde, Mitbürger

und Ausflügler zu einem Einkehrschwung herzlich eingeladen. Hier kann der alltagsgestresste Bürger eine wohlverdiente Pause einlegen, sich entspannen und sich verwöhnen lassen. Ganz einfach, die Zeit mit Freunden an der frischen Luft genießen. Die SEG bietet wieder als Gaumengenuss Schmackhaftes vom Grill und Leckeres aus der Friteuse mit verschiedenen frischen Salaten. Neben alkoholfreien Durstlöschern gibt es Bier vom Fass und das gute Viertele, alles zu zivilen Preisen. Auch das bekannt reichhaltige Kuchen- und Tortenangebot, alles selbst gebacken, wird wieder alle Gäste zum Kaffee überzeugen.

Gerne werden von den Organisatoren Kuchen- und Salatpenden entgegengenommen und abgeholt. Wer hierzu etwas beitragen kann, möge bitte anrufen bei G. Hinderberger, Tel. 77149, oder W. Arnold, Tel. 72490.

K.A.

Obst- und Gartenbauverein Brühl



Grillfest

Am Samstag, den 4. August, ab 18.00 Uhr findet wieder unser allseits beliebtes Garten-Grillfest in der Anlage "Pferchstück" statt. Unser Salatbuffet soll wieder sehr reichhaltig sein, deshalb die Bitte um eine "Vitamin"-Spende. Um die Umwelt zu schonen, bringen Sie bitte Ihren Teller und Besteck mit. Die Vorstandschaft freut sich auf viele Gäste und ein fröhliches Grillfest.

E.H.

Country Club Brühl Buffalo's



Howdy, Buffalo's!

Freitag, den 27. Juli, ab 19.00 Uhr Clubabend auf der Buffalo's-Ranch

Samstag, den 28.07. Truckerfest/Otterstadt
17.00 Uhr Generalprobe auf der Buffalo's-Ranch
19.00 Uhr Festeröffnung

Buffalo-Ranch als Treffpunkt der Triker und Comeniusschüler



Am letzten Samstag bekamen die Kinder und Jugendlichen der Comeniusschule Schwetzingen von den Buffalo's und den Triker ein besonderes Erlebnis bereitet. Zur Ausfahrt ins Grüne trafen sie sich mit dem Freundeskreis Comeniusschule (Schule für geistig und körperlich Behinderte) auf dem Vereinsgelände der Buffalo's unterhalb der Grillhütte. Trotz des wechselhaften Wetters waren Gäste und Gastgeber hellauf begeistert, als die Fahrt mit den Trikes gestartet wurde. Angeschallt und mit Helm ausgerüstet genossen viele Schüler und Schülerinnen als Beifahrer auf den dreirädrigen knatternden Trikes die Tour. Nach trockener Ausfahrt und einem Lächeln

auf dem Gesicht jedes Beifahrers und jeder Beifahrerin wurde mit Kaffee und Kuchen, kühlen Getränken und Western Food der Tag weiter verschönt. Viele Gespräche vor den geputzten blinkenden Fahrzeugen der Triker ließen keine Langeweile aufkommen. Zum Schluss bedankte man sich bei den Helfern im Serviceteam der Buffalo's für die Bewirtung und den Trikerkern für ihr Engagement.

Montags Linedance-Tranztraining und Workshops ab 20.00 Uhr für Erwachsene im Sport-Center, Luftschiffing 6 in 68782 Brühl

Buffalo Bandits

montags: 18.00-19.00 Uhr

freitags: 17.30-19.30 Uhr

im Sport-Center, Luftschiffing 6 in 68782 Brühl

Gäste und Interessierte sind zu den Trainingsabenden im Sport-Center recht herzlich eingeladen.

Keep it country and so long!

Kanarienzucht- und Vogelschutzverein Brühl und Rohrhof

Die Brühler Vogelzüchter fliegen wieder aus! Einladung für den Jahresausflug 2007

Der Kanarienzucht- und Vogelschutzverein Brühl und Rohrhof macht in diesem Jahr wieder einen viertägigen Jahresausflug. Diesmal geht es vom **30.09. bis 02.09.** nach Bayern an den schönen Kochelsee.

Im Hotel "Schmied" von Kochel, einem bayerischen Traditionshaus, wird Erholung, Erlebnis, Kultur, persönlicher Service und anspruchsvolle Gastronomie großgeschrieben.

Die stilvoll eingerichteten Landhauszimmer sind mit Dusche/Bad, WC, TV, Telefon und Internetzugang ausgestattet.

Urige Räumlichkeiten (Restaurant mit edelbayerischer Küche, Zirkelsaal, Bierstube, Klausen, Schmiede mit Barambente, ein großzügiger Gastgarten, Hotellift)

Im Preis inbegriffen sind:

- Hin- und Rückfahrt in einem Reisebus
- Begrüßung im Hotel mit einem Begrüßungscocktail
- 3 Übernachtungen inkl. einem reichhaltigen königlich bayerischen Frühstücksbuffet
- 2 dreigängige Abendmenüs mit regionalen Spezialitäten
- 1 viergängiges Schmankerlmenü
- 1 Kaffee und Kuchenjause
- 1 Tagesfahrt
- 1 Halbtagesfahrt

Teilnehmerpreis pro Person

- im Doppelzimmer 280 Euro

- im Einzelzimmer 315 Euro

Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins mitfahren würden. Aber auch Nichtmitglieder und Vereinsfreunde sind als Gäste gerne bei unserem Ausflug willkommen.

Anmeldungen bis spätestens 15.08.2007 bei Elisabeth Kubitschek, Tel. 06202/77009, oder bei Petra Schmitt, Tel. 06202/3668.

Nachzügler werden auch noch gerne berücksichtigt.

Wanderfahrt auf der Moder

Am ersten Samstag im Juli brachen 19 Brühler Paddler der mittleren Generation auf, um ins Elsass zu fahren. Es ging vordergründig nicht darum, sich kulinarischen Genüssen hinzugeben, sondern es sollte ein sportliches Ereignis werden. Man wollte mit zwei Großkanadiern, einem Zweierkajak und drei Einerkajaks die Moder befahren. Die Moder ist ein wunderschöner naturbelassener Wiesenfluss, der im Arrondissement Saverne im Elsass entspringt. Er ist fast 100 km lang und fließt eine weite Strecke links des Rheins, um gegenüber von Iffezheim in denselben zu münden. Die Paddler ließen ihre Boote im idyllischen Ort Drusenheim zu Wasser, das hat seinen Namen von dem römischen Feldherrn Drusus, der an dieser Stelle einst ein Kastell errichtete. Die Gruppe paddelte bei strahlendem Sonnenschein auf der gemächlich dahin-

strömenden Moder durch herrliche Naturschutzgebiete, bis sie gegen Mittag und nach über 10 Kilometer den kleinen Ort Auenheim erreichten. Auf einer Wiese wurde ein kaltes Buffet aufgebaut und mit kulinarischen Köstlichkeiten der Hunger der wackeren Paddler gestillt. Das lukullische Mahl war von dem Ehepaar Rosa und Wolfgang Zobeley mitgebracht worden.

Danach paddelten die Kanuten bis zur Einmündung der Moder in die Iffezheimer Staustufe, von hier aus ging es noch 10 km den Rhein hinunter bis Münchhausen. Dort wurde die Fahrt von den meisten Teilnehmern beendet, um in ein bekanntes elsässisches Lokal einzukehren und in geselliger Runde diesen wunderschönen Tag nach einer harmonischen Paddeltour ausklingen zu lassen.

Die drei Kanuten der Einerkajaks machten jedoch keine Pause und paddelten an diesem Tag auf dem Rhein noch bis nach Karlsruhe, wo sie übernachteten, um dann am Sonntag bis zum Bootshaus in Brühl zu paddeln.

Geplant und organisiert wurde diese Fahrt von "Alt"-Wanderwart Wolfgang Zobeley und Gudrun Gredel.



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

FV Brühl im Pokal gegen Bammental

Am Sonntag um 17.00 Uhr steht für den Landesliga-Aufsteiger FV Brühl das erste Pflichtspiel auf dem Terminplan. Die Elf von Trainer Gerhard Schäfer empfängt in der ersten Runde des BFV-Pokals den Liga-Konkurrenten FC Bammental.

vm

Abteilung Leichtathletik

Während der Sommerferien findet für die Mini-Gruppe kein Training statt.

Die Trainingsgruppe von Nicole, Rosi, Eva und Michael hat bis Freitag, 24.08., kein Training. Ab Montag, 27.08., ist wieder Training zu den normalen Zeiten.

Am Mittwoch, 05.09., ist das Ferienprogramm der Gemeinde. Wer von "unseren Kindern" mitmachen möchte, kann gerne kommen - auch ohne Ferienpass. Bitte bei den Trainern vorher Bescheid sagen.

Die Trainingsgruppe von Ralf hat **durchgehend** Training: montags und mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr beim FVB und freitags von 18.30 bis 20.00 Uhr beim SVR.

Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit und gute Erholung.

CS

Laura Hendricks W7 Kreismeisterin!

Bei den RNK-Schüler-Mehrkampfmeisterschaften in Mannheim-Schönau am 14.07. holte sich Laura Hendricks den Kreismeistertitel in der Altersklasse W7. Auf einen sehr guten 3. Platz kam Caroline Kopp W7, dicht gefolgt von Christina Dohmeier W7 mit Platz 5. Tamara Hoffmann kam in der Altersklasse W8 auf einen respektablen 12. Platz.



Julia Schechinger W12 kam sowohl im Dreikampf als auch im Vierkampf auf den 4. Platz und belegte mit der LG-Kurpfalz-Mannschaft den 1. Platz! Dies wiederum schaffte auch ihre Schwester Franziska W10 mit der LG-Kurpfalz-Mannschaft W10 und Alina Jakob W10. In der Einzelwertung wurde Alina 5. und Franziska 8. Ihre Mitstreiterin Hanna Metzger W10 warf persönliche Bestweite (24,50 m) und lief über 50 m von allen 34 Teilnehmerinnen die zweitschnellste Zeit (7,93 sec), leider hatte sie Pech beim Weitsprung und kam leider nicht unter die ersten zehn. (Nicht traurig sein, beim nächsten Wettkampf klappt es wieder!)

Bei den Jungs kam Lars Jakob M8 auf einen überzeugenden 3. Platz und erreichte mit der LG-Kurpfalz-Mannschaft M8 den 1. Platz (Super!).

Elia Damian M10 und Daniel Dohmeier M10 sowie Adrian Auer M11 bestätigten ihre guten Trainingsleistungen mit einigen persönlichen Bestleistungen.

Allen einen herzlichen Glückwunsch zu ihren tollen Leistungen ... und weiter so!
m.s.

Abteilung Fußball

Brühler A-Junioren belegen den 2. Platz der Landesliga



Einen beachtlichen 2. Platz in der Landesliga Rhein-Neckar belegen die A-Junioren des FV Brühl am Ende der abgelaufenen Saison. Die Brühler blieben dabei knapp hinter dem Verbandsligaaufsteiger VfR Mannheim und verteidigten den 2. Platz vor dem Aufstiegsfavoriten VfL Neckarau.

Die Brühler sind in dieser hohen Spielklasse wohl die einzige Mannschaft, die lediglich mit drei auswärtigen Spielern (Ketsch, Oftersheim und Altlußheim) auskommt. Der überwiegende Teil der Spieler sind Jugendliche aus der Heimatgemeinde, was wieder einmal die hervorragende Jugendarbeit des FV Brühl bestätigt.

Frau Kronenberger von der BB-Bank beglückwünschte das Team und die Betreuer Hans-Peter Lenz und Dieter Schmidt zu der hervorragenden Platzierung und wünschte auch für die kommende Spielzeit viel Erfolg. Die BB-Bank unterstützt die

Jugendarbeit des FV Brühl und übergab den A-Junioren einen Satz Trikots als Spende.

Privatmannschaft 1969 FV Brühl Brühl besucht Prühl

Unter diesem Motto startete die PMS Brühl 1969 zu ihrem diesjährigen Jahresausflug in das Frankenland und besuchte das kleine Dorf Prühl (250 Einwohner) zwischen Würzburg und Nürnberg. Nach einem herzlichen Empfang und einem deftigen Abendessen ging es am nächsten Tag in die Dobler Hausbrauerei zur Besichtigung mit anschließender Bierprobe. Am Abend wurden wir Zeuge der fränkischen Kochkunst, denn unser Wirt überraschte uns mit einem 4-Gänge-Menü, das keine Wünsche offen ließ. Danach stand noch der Besuch des Dorffestes auf dem Plan, was uns wieder einmal zeigte: "Auch auf kleinstem Raum kann man tolle Feste feiern." Am Sonntagmorgen nach einem reichhaltigen Frühstück traten wir die Heimreise an, die wir mit einem gemütlichen Nachmittag in unserem Clubhaus "Zur Traube" in Brühl ausklingen ließen. Dank zu sagen gilt noch unserem Vereinsmitglied Martin Motzenbäcker für die tolle Planung des Ausflugs und der perfekten Routenführung bei der Anreise.
rog.



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Martin-Hufnagel-Turnier vom 24.07. bis 28.07.2007

Das 20. Martin-Hufnagel-Gedächtnisturnier des SV Rohrhof 1921 e.V. für aktive Fußballmannschaften geht am Freitag, den 27.07. und Samstag, den 28.07. in die entscheidende Phase. Während am Freitag die Gruppenspiele der Gruppe 4 mit der SpVgg 06 Ketsch, Rot-Weiß Rheinau und Olympia Neulußheim ausgetragen werden, finden am Samstag ab 15.00 Uhr die Halbfinalspiele und ab 17.15 Uhr die Endspiele statt. Der Sportverein Rohrhof würde sich freuen, zahlreiche Freunde und Anhänger des Fußballsports während der Turnierte auf der Anlage begrüßen zu dürfen und sorgt sich um das leibliche Wohl der Gäste.
T.K.

Freitag, 27.07.

18.00 Uhr SpVgg Ketsch - Olympia Neulußheim
19.00 Uhr Olympia Neulußheim - Rot-Weiß Rheinau
20.00 Uhr Rot-Weiß Rheinau - SpVgg Ketsch

Samstag, 28.07.

15.00 Uhr: 1. Halbfinale Sieger Gr. 1 - Sieger Gr. 3
16.00 Uhr: 2. Halbfinale Sieger Gr. 2 - Sieger Gr. 4
17.15 Uhr: Spiel um den 3. Platz (2 x 30 Min.)
Verlierer des 1. und 2. Halbfinals
18.30 Uhr: Endspiel (2 x 35 Min.)
Sieger des 1. und 2. Halbfinals

Fußballvorschau:

Testspiele des SVR

Mittwoch, 01.08.

18.30 Uhr SV Waldhof II - SV Rohrhof

Samstag, 04.08.

17.00 Uhr SV Rohrhof - TV Lampertheim

Abteilung Leichtathletik

Mehrere Kreistitel und gute Platzierungen bei den Rhein-Neckar-Kreismeisterschaften in Walldorf geholt

Mathias Werwie M7 konnte seine bisherigen guten Leistungen auch in Walldorf bestätigen. In guten 8,78 sec. über die 50 m holte sich Mathias den Kreismeistertitel. Vizekreismeister wurde Mathias im Weitsprung mit 3,12 m, ebenso im Schlagball mit einer Weite von 20,50 m.

Alexander Held M9 ging in den Disziplinen 50 m, Weitsprung, Ballweitwurf und über die 1.000 m an den Start. Alexander belegte in allen Disziplinen und großen Teilnehmerfeldern Mittelfeldplätze.

Fabio Sudano M10 holte mit der LG-Kurpfalz-Staffel über die 4 x 50 m in 30,39 sec. den Kreismeistertitel. Im 50-m-

Sprint kam Fabio in den B-Endlauf und kam hier in 8,51 sec. auf den 6. Platz. Im Weitsprung und über die 1.000 m erreichte Fabio Mittelfeldplätze.

Bei den Schülerinnen W9 ging Sophie Lopez in mehreren Disziplinen an den Start. In 32,86 sec. holte sich Sophie mit der 4 x 50-m-Staffel der LG Kurpfalz die Kreismeisterschaft. In den Disziplinen 50 m, 800 m, Weitsprung und Schlagball belegte Sophie Plätze im vorderen Mittelfeld.

Selina Huber W12 lief die 75 m in 11,91 sec. und kam im Weitsprung mit 3,65 m unter 16 Teilnehmerinnen auf den 8. Rang. Ihre gute Form bewies auch Nicole Felix W13. So holte sich Nicole im Weitsprung mit 4,55 m den Vizetitel und über die 75 m kam Nicole im A-Endlauf in 10,96 sec. auf den 5. Platz.

li.

TC Brühl
tennis

Tennisclub Brühl 1965 e.V.

1. Bezirksklasse

Junioren U 18/4 - Waldpark Mannheim

2:4

Ein schwerer Tag für unsere Jungs, die zum Teil an den Jugendmeisterschaften des Mannheimer Südens teilgenommen haben und anschließend noch ihr Relegationsspiel bestreiten mussten. Mit leichten Blessuren, aber großem Kampfgeist auf beiden Seiten, konnte nur Philip Plasczyk sein Einzel souverän mit 6:0, 6:3 gewinnen. Ihm gelang es auch im Doppel - zusammen mit Timo Hellbauer - in 3 Sätzen (5:7, 7:5, 6:0) einen weiteren Punkt für Brühl zu holen. Alle haben ihr Bestes gegeben und es bleibt die Hoffnung, nächstes Jahr den Aufstieg zu schaffen.

Bei den 10. Jugendmeisterschaften des Mannheimer Südens, ausgetragen vom VfB Kurpfalz Neckarau, haben am 21. und 22.07.2007 zehn unserer jugendlichen Mitglieder teilgenommen. Dabei gelang es Lena Wickenhäuser, den 2. Platz der U 14, Kerstin Sosgornik den 3. Platz der U 16 und Philip Plasczyk den 3. Platz der U 16 zu belegen. Wir gratulieren zu diesen guten Platzierungen.

Terminvorschau

Samstag, 28.07.2007, 17.00 Uhr

Dämmerhoppenturnier mit anschließendem Grillabend

Gegen eine geringe Startgebühr sind alle Mitglieder teilnahmeberechtigt, ob Jung oder Alt, und wer sich an diesem Turnier nicht beteiligen möchte, kann sich trotzdem zum Grillen anmelden. Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ein, die im Clubhaus ausliegt.

Freitag, 03.08.2007

Ferienfreizeit 2007 der Gemeinde Brühl:

Ein Tag auf dem Tennisplatz

Haben Sie sich schon in die Helferliste eingetragen? Denken Sie daran, am Samstag, 28.07., ist Meldeschluss.

Hinweis für die gemeldeten Helfer/-innen: Gruppe I (6 - 11 Jahre) spielt von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr, gemeldet sind 42 Teilnehmer, und Gruppe II (12-16 Jahre) von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr mit 34 gemeldeten Teilnehmern.

Treffpunkt der Helfer/-innen der Gruppe I am 03.08. ist um 9.30 Uhr und der Gruppe II um 13.00 Uhr.

Bitte kommen Sie auch bei leichtem Regen, denn es wird erst vor Ort entschieden, ob gespielt werden kann! Nur bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus. Vergessen Sie nicht, Ihren Tennisschläger mitzubringen!

Sollten Sie trotz Anmeldung verhindert sein, bitte **umgehend** Ellen Dobbertin (Tel. 71455) informieren, damit die zugeteilte Gruppe nicht ohne Betreuer bleibt.

Samstag, 18.08.2007, ab 18.00 Uhr

Sommerfest für Mitglieder unter dem Motto

"Es leben die 70er-Jahre"

Alle interessierten Mitglieder sollten sich in den Tischplan (liegt am Tresen im Clubhaus aus) eintragen. Einlasskarten sind für 20,00 Euro pro Person (inkl. Buffet und 1 Glas Sekt) bei Familie Jambor erhältlich. **Meldeschluss: 05.08.** Bitte nicht versäumen!

Hinweis:

Nach wie vor kann donnerstags ab 14.00 Uhr - nach vorheriger telefonischer Absprache mit Helmut Geigges (Tel. 06202/75926) - Arbeitsdienst geleistet werden.

us

Schwimmverein

Hellas Brühl e.V.



Franziska Jansen vom SV Hellas Brühl bei Junioren-Europameisterschaften

Tolle Ergebnisse für den Schwimmsport unserer Region: Die 14-jährige Franziska Jansen hat bei den 34. Junioren-Europameisterschaften ihre Nominierung eindrucksvoll gerechtfertigt. In Antwerpen/Belgien holte die junge Schwetzingerin, die normalerweise für den SV Hellas Brühl schwimmt, zusammen mit der deutschen Staffel die Goldmedaille über 4 x 100 m Freistil und darf sich jetzt Junioren-Europameisterin nennen. In einem packenden Rennen, das die Nerven der deutschen Schlachtenbummler arg strapazierte, konnte sich das deutsche Quartett gegen die favorisierten Britinnen und die starken Russinnen durchsetzen. Auch in ihren sonstigen Rennen wusste die Freistilspezialistin in dem Wettkampf in der Rubensstadt, bei dem Sportler aus 38 europäischen Nationen antraten, zu überzeugen. In ihren sämtlichen Einzelrennen konnte sie neue persönliche Bestzeiten aufstellen. So schwamm sie die 100 m Freistil in 58,05, die 400 m Freistil in 4:20,8 und die 800 m Freistil in 8,58. Mit diesen Zeiten konnte sie bei 400 m und 800 m jeweils den 7. Platz im Finale der besten Juniorenschwimmerinnen Europas belegen. Ein lachendes und ein weinendes Auge hatte Franziska nach dem 200-m-Freistilfinale. So war der 4. Platz in einer Zeit von 2:03,4 ein Superergebnis. Die Tatsache, dass nur 5/100 Sekunden zur Bronzemedaille gefehlt haben, trübte die Freude doch erheblich. Andererseits hat die junge Athletin unter Beweis gestellt, dass sie, obwohl jüngerer Jahrgang, mit den Besten in Europa mithalten kann. Im nächsten Jahr wird sie nochmals angreifen können. Auch Bundestrainer Jedamsky und die mitgereiste Landestrainerin Uta Brandl waren rundum zufrieden mit dieser Leistung. Auch über die Gesamtleistung des deutschen Teams konnten sich die mitgereisten Fans freuen, wenn auch noch einiges zu tun bleibt, will man den Rückstand zu Russland, Italien und Großbritannien aufholen.



Sportgemeinde Brühl

Abteilung Schützen



Termine

27.-29.07. DM Vorderlader in Pforzheim
28.-29.07. DM Feldbogen in Magstadt
29.-29.07. Ausbildung Jugendbasislizenzen
31.07. Meldeschluss BSV Ligawettkämpfe

- 03.-05.08. Endkampf Damenverbandsrunde Pforzheim
 03.-05.08. Endkampf RWS Verbandsrunde
 08.08. Meldeschluss 2. VK Kreismannschaft FP
 16.-22.08. DM München
 23.08. Shooty-Cup München
 29.09. Meldeschluss Alters- und Seniorenschießen und Rundenwettkämpfe an BSV
 31.08.-
 02.09. DM Bogen FITA Olching

5. Rundenkampfresultate Sportpistole

Die Mannschaft SG Brühl I war zu Gast beim SSV Reilingen II und verlor mit 1566 zu 1601 Ringen den Wettkampf. Bester Einzelschütze war Marco De Fazio mit 541 Ringen.

Einzelergebnisse:

Marco De Fazio 541 Ringe, Thomas Gredel 518 Ringe, Marcus Weber 507 Ringe

Die Mannschaft SG Brühl II hatte die SG Schwetzingen II als Gegner und verlor mit 730 zu 774 Ringen den Wettkampf. Bester Einzelschütze war Ursula Jettinger mit 260 Ringen.

Einzelergebnisse:

Ursula Jettinger 260 Ringe, Jürgen Jettinger 251 Ringe, Dirk Metz 219 Ringe, Ersatz: Thorsten Gutting 194 Ringe

6. Rundenkampfresultate Sportpistole

Die Mannschaft SG hatte den SSV Reilingen I zu Gast und gewann mit 1583 zu 1580 Ringen den Wettkampf. Bester Einzelschütze war Marco De Fazio mit 545 Ringen.

Einzelergebnisse:

Marco De Fazio 545 Ringe, Claus Heckert 526 Ringe, Thomas Gredel 512 Ringe

Die Mannschaft SG Brühl II war zu Gast beim SSV Ofterstheim I und gewann mit 796 zu 780 Ringen den Wettkampf. Bester Einzelschütze war Jürgen Jettinger mit 274 Ringen.

Einzelergebnisse:

Jürgen Jettinger 274 Ringe, Ursula Jettinger 266 Ringe, Karlheinz Eisner 259 Ringe, Ersatz: Thorsten Gutting 224 Ringe

Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.



André Winterkorn baden-württembergischer Jugendmeister im Casting

Bei den baden-württembergischen Casting-Meisterschaften in Sonnenbühl auf der Schwäbischen Alb konnte André Winterkorn erneut sein Können unter Beweis stellen. Mit sehr guten 284 Punkten im Fünfkampf konnte er sich in seiner Altersklasse unangefochten durchsetzen und errang so den Titel des baden-württembergischen Meisters. Durch diesen Titel sowie der hierbei erzielten Punkte qualifizierte sich André für die deutsche Jugendmeisterschaft im Castingsport, welche vom 09.-11.08.2007 in Forst an der Lausitz stattfindet.

Sein Dank gilt den beiden Jugendwarten vom ASV Rohrhof Walter Kraft und Jan Dorotik sowie Klaus Boppel, dem Casting-Referenten des BSFV. Alle drei standen ihm hilfreich zur Seite und unterstützten ihn mit Rat und Tat.

Die nächste Aufgabe werden für André die Bundesjugendfischereitage (ehemals deutsche Jugend-Meisterschaft im Sportfischen) in Hügelsheim sein.

Sowohl für die Bundesjugendfischereitage als auch für die deutsche Casting-Meisterschaft wünschen wir André gutes Gelingen und viel Glück.

Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.



Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler des VdH Rohrhof: aktuelle Ergebnisse aus dem Hundesport

Die Sportlerinnen und Sportler der Hundefreunde Rohrhof waren in den letzten Wochen wieder auf verschiedenen Turnieren unterwegs. In Obedience war der VdH Rohrhof am 15.

Juli beim HSV Möttlingen zu Gast. Trotz des extrem heißen Wetters konnten sie beachtliche Erfolge erzielen:

In der Klasse Beginner erreichte Karin Schmeißer mit Curley (Carrie vom Weisenstein) 257,5 Punkte, und damit die Note "vorzüglich". Das war am Ende der 2. Platz in dieser Klasse und Dank des guten Ergebnisses die Qualifikation, künftig in Klasse 1 starten zu dürfen. In Klasse 1 erreichte Corinna Henk mit Fame vom Krottenneckar 225,5 Punkte und die Note "sehr gut", was ihr in der Endwertung den 6. Platz einbrachte. In Klasse 2 gingen Marion Roesner mit Amigo vom Weisenstein und Frank Henk mit Balou an den Start. Amigo erreichte 267,5 Punkte und die Note "vorzüglich", belegte damit den 1. Platz und ist ab sofort qualifiziert in Obedience Klasse 3 zu starten, der "Königsklasse" im Obedience. Balou machte in seinem schwarzen Fell allerdings die Hitze so zu schaffen, dass es an diesem Tag nicht ganz für eine Qualifizierung reichte.

Insgesamt war es eine sehr gut organisierte Veranstaltung auf einem schönen Hundeplatz, der nur einen einzigen Makel hatte - es gab den ganzen Tag über keinen Schatten.

Am vergangenen Samstag waren die Sportler dann beim VdH Rülzheim zu Gast. Hier starteten in Klasse 1 Jutta Lichtwart mit Lucky, die mit 250 Punkten die Note "sehr gut" und einen beachtlichen 6. Platz erreichten. In Klasse 2 startete Sarah Zirnstern mit Alexa von der Schneehexe, gerufen Ice. Sie erreichte 264 Punkte und damit die Note "vorzüglich", was ihr den 1. Platz und die Berechtigung zu Starts in Klasse 3 einbrachte. Marion Roesner mit Amigo vom Weisenstein erreichte mit 252 Punkten die Note "sehr gut" und damit den 2. Platz in dieser Klasse.

Die Turnierhundesportler waren am Sonntag, den 15. Juli in Sandhausen auf einem Turnier. Trotz der hohen Temperaturen erreichte Rolf Trautmann über 5.000 m mit seiner Hündin Jenny nach einem hervorragenden Lauf als Sieger in seiner Altersklasse das Ziel.

Rita Sturm-Spears, die mit Othello ebenfalls über 5.000 m im Geländelauf startete, hatte dagegen Pech: Nach etwa halber Strecke wurde im Wald, in dem der Geländelauf stattfand, geschossen. Othello legte sich sofort hin und war zum Weitergehen erst nach geraumer Zeit zu bewegen. Rita Sturm-Spears war deshalb leider gezwungen, das Rennen abbrechen.

Im Vierkampf 1 startete Jasmin Stanka mit Arik und trotz der um die Mittagszeit wahrlich tropischen Temperaturen siegte sie in ihrer Altersklasse.

SWA

Was sonst noch interessiert



Oberbürgermeister Gerhard Widder wurde Ehrenmitglied der Kreisverkehrswacht

Für herausragende Verdienste um die Verkehrserziehung und die Jugendverkehrsschule verlieh die Kreisverkehrswacht Mannheim e.V. Oberbürgermeister Gerhard Widder ihre Ehrenmitgliedschaft. Bei einem Empfang im Rathaus ehrte der Vorstand mit Vorsitzendem Klaus Charissé, dem stellvertretenden Vorsitzenden Polizeipräsident i.R. Willi Menz und Bürgermeister Dr. Ralf Göck (Brühl), Polizeipräsident Knut Feldmann, Schatzmeister, und Dr. Ing. Gerhard Becker (früher MVV/MVG) das Stadtoberhaupt.

Charissé würdigte vor allem die herausragende Rolle Widders für die "neue" Jugendverkehrsschule an der Oskar-von-Miller-Straße in Käfertal-West nach Aufgabe des früheren Standortes am Harlachweg in Neuostheim. "Das ist ein gelungenes Werk", fügte er hinzu. Die Gebäude und Übungsgelände dürften als die modernsten und schönsten im Bundesgebiet gelten. "Dies haben wir Ihnen zu verdanken", erklärte er wei-

ter und überreichte dem OB die gerahmte Urkunde der Ehrenmitgliedschaft.

Mit klarer Position habe der OB die beteiligten städtischen Dezernate und Fachbereiche, soweit dies noch erforderlich war, zusätzlich motiviert und die entscheidenden Weichen gestellt.

"Eine solche Ehrung ist ideell und unbezahlbar", sagte Willi Menz, das lebens- und dienstälteste Vorstandsmitglied der Kreisverkehrswacht seit 1971, der auf die angenehme Zusammenarbeit mit dem OB seit dessen Zeit als Stadtrat 1975, von 1980 bis 1983 als Fraktionsvorsitzender und 1983 Oberbürgermeister hinwies. "Es waren gute 24 Jahre mit Ihnen für die Mannheimer Polizei und die Kreisverkehrswacht", dankte Menz dem OB auch im Namen von Polizeipräsident Feldmann. Mit der Ehrenmitgliedschaft wolle die Kreisverkehrswacht eine Dankesgabe an den "Ironbiker" Gerhard Widder überreichen. Menz übergab dem OB eine schmiedeeiserne Fahrradfahrerskulptur mit eingravierter Widmung, die er von einem Kunstschmied anfertigen ließ. Der OB bekannte, dass er in diesem seinem letzten Amtsjahr leider nicht zum Radsporn kam, den "eisernen Radfahrer" zu Hause nun zur Mahnung aufstelle, im Ruhestand wieder kräftig in die Pedale zu treten.

Die Jugendverkehrsschule steht in der gemeinsamen Trägerschaft der Stadt Mannheim, des Landes mit dem Polizeipräsidentium Mannheim und ihrer Organisationseinheit Verkehrsprävention und der Kreisverkehrswacht, ein gelungenes Modell für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Ihren hohen Standard verdankt die Jugendverkehrsschule dem Team aus erfahrenen Polizeibeamten und -beamtinnen mit Erstem Polizeihauptkommissar Albrecht Trunk an der Spitze, der seine langjährigen Erfahrungen auch in den Bau der neuen Anlage eingebracht hat.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck ist Repräsentant der Kreisgemeinden Brühl, Edingen-Neckarhausen, Heddesheim, Ilvesheim und Stadt Ladenburg als stellvertretender Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Mannheim (im Dienstbezirk des Polizeipräsidentiums Mannheim). Er hat bei dem Empfang seinem Kollegen der Nachbarstadt herzlich gratuliert. Die genannten Kreisgemeinden sind Mitglied der Kreisverkehrswacht und werden überwiegend von deren mobilen Jugendverkehrsschulen vor Ort betreut.



Die KVW-Vorstandsmitglieder Dr. Becker, Dr. Göck, Charrissé, Menz und Polizeipräsident Feldmann bei OB Gerhard Widder

Spermmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgasen und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht

gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

- 1 Kellerregal (Metall), ca. 1,80 x 0,90 m - Tel. 74814
- 1 Einbauküche, beige, komplett mit Elektrogeräten, zwei Fronten - Tel. 0160/96023910

Jehovas Zeugen Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen bei ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 29.07.

- 9.30 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Sich stets bemühen, ehrlich zu sein"
- 10.20 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Juni: "Wir sind wunderbar gemacht", gestützt auf Psalm 139:14

Dienstag, 31.07.

- 19.00 Uhr Es wird der erste Teil des Kapitels 19 aus dem Buch "Die Offenbarung Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe" besprochen: "Das Versiegeln des Israel-Gottes" (Das Versiegeln der Sklaven Gottes / Wie viele Versiegelte gibt es?)

Donnerstag, 02.08.

- 19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Hesekeil 21-23 werden unter anderem die Themen behandelt: "Warum man sich mit der Bibel befassen sollte" und "Was macht wahre Größe aus?"

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 1. bis 5. August 2007

Mittwoch, 1. August: 11.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch: "Kunst und Kultur der Römerzeit (Teil 1)", Diavortrag; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung und Vorbesprechung "Görlitz, Bautzen, Zittau"; 15.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Verena Madtstedt: "Literaturforum".

Donnerstag, 2. August: Treff 8.40 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Wanderung: "Von Neckargerach über Reichenbuch, Läufertsmühle zurück nach Neckargerach" mit Karl Schottner; Treff 8.45 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Kulturhistorische Wanderung "Mannheim feiert 400 Jahre Stadtgründung" - wir feiern mit" mit Alfger Scholl; 11.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Albrecht Germann: "Die Römer in Trier II", Vortrag mit Dias; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung und Vorbesprechung "Oberpfälzer Residenzen: Amberg und Neuburg"; 20.30 Uhr, Universitätsplatz Löwenbrunnen in HD, abendliche Führung mit Flair durch die Gassen der Altstadt mit Isabel Ritter-Göhringer.

Freitag, 3. August: Treff 10.00 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt "Hambacher Schloss" mit der "Karte ab 60"; 11.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch: "Die Römer in Mitteleuropa: Die Römer nördlich der Alpen", Diavortrag; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann "Myanmar, das frühe Birma: Ein autoritär regierter Staat mit vorsichtiger Öffnung nach außen", Vortrag mit Bildpräsentationen; 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Christel Dahm: "Das Mysterium der Zauberflöte - Die Elemente und die Symbolik der Zahlen", Vortrag mit Musikeinspielungen.

Sonntag, 5. August: Treff 7.30 Uhr, Ecke Kurfürstenanlage am Hbf. HD, Radreise "Der Weserradweg; Treff 17.00 Uhr, Eingang Stadtbücherei HD, Spaziergang: "Bäume in Heidelberg - Mythen, Geschichte und deren Bezug zu Heidelberg" mit Isabel Ritter-Göhringer.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Wollen Sie Kontaktperson für die Akademie für Ältere Heidelberg in Ihrer Gemeinde werden? Dann rufen Sie 06221/975010, Herrn Gressler, Akademie für Ältere Heidelberg, oder Herrn Edwin F. Schreyer, Tel. 06224/92076, an. Akademie-Schrift: Wenn Sie noch kein Mitglied der Akademie für Ältere Heidelberg sind, erhalten Sie die aktuelle Akademie-Schrift unter Tel. 06221/97500.

Demenzkranke Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Demenzkranken trifft sich am Montag, 30. Juli, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im B&O-Seniorenzentrum in der Mannheimer Landstraße 25.

Die Gruppe wurde im Januar gegründet und wird von der Diplom-Sozialpädagogin (FH) Sylke Fischer und der Diplom-Soziologin Monika Buchmüller begleitet. Sie soll Anlaufstelle für alle diejenigen sein, die mit dem Phänomen Demenz konfrontiert sind.

Die Treffen finden regelmäßig am letzten Montag des Monats statt und sind für alle Interessierten offen. Auch neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Eine Betreuung für Demenzkranke wird für die Zeit, in der die Gruppe stattfindet, angeboten. Nähere Infos im B&O-Seniorenzentrum oder unter Telefon 06202/7080

Reise an den Bodensee

Seniorenholung des Caritasverbandes

Der Caritasverband Schwetzingen lädt vom 27. August bis 10. September zu einer Seniorenholung nach Immenstaad am Bodensee ein. Es sind noch Doppelzimmer frei.

Der Ort Immenstaad liegt zwischen Friedrichshafen und Meersburg an der oberschwäbischen Barockstraße in einer schönen Natur- und Erholungslandschaft.

Das Schloss Hersberg, umgeben von sanften Hügeln und Weinbergen, Wiesen und Obstanlagen in einer einmaligen reizvollen Bodenseelandschaft mit herrlicher See- und Alpensicht, bietet die besten Rahmenbedingungen in gute Luft und Erholung für Leib und Seele. Auf ebenen Wegen können Sie nach Herzenslust spazieren gehen.

Das Haus selbst wird von Pallottiner-Patres bestens geführt und wurde von Grund auf renoviert.

Es bietet schöne Zimmer - alle mit Dusche/WC, gemütliche Aufenthaltsräume, Cafeteria und eine Hauskapelle.

Ausflugsziele sind Überlingen, Reichenau, Insel Mainau, Konstanz, Unteruhldingen (Pfahlbauten), Dampferfahrt über den Bodensee usw.

Auch Unterhaltungsabende werden angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldung beim Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis, Markgrafenstr. 17, 68723 Schwetzingen, Tel. 06202/9314-0.

Neues Konzept zur Vermittlung von Arbeitnehmer/innen

in die Land- und Forstwirtschaft sowie den Gartenbau ist erfolgreich gestartet!

Der Maschinenring und Betriebshilfsdienst Kraichgau e.V. vermittelt kostenfrei in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Heidelberg als arbeitssuchend gemeldete Arbeitnehmer/innen zur Saisonarbeit in die Land- und Forstwirtschaft sowie in den Gartenbau.

Als Basis dient hier die absolute Freiwilligkeit, d.h. es kommen ausschließlich Arbeitnehmer/innen zur Vermittlung, die sich aus eigenem Interesse hierfür entscheiden. Bei Nichtbeteiligung als Erntehelfer finden keine Sanktionen statt.

Viele regionale Betriebe aus den Anbaubereichen von Obst, Gemüse, Wein, Tabak sowie Garten- und Landschaftsbau brauchen dringend unterstützende Arbeitskräfte!

Für viele Arbeitssuchende ist die Arbeit in der Landwirtschaft ein völlig neues Betätigungsfeld, das weit mehr zu bieten hat, als Spargel stechen und Erdbeeren pflücken. Um die Vielseitigkeit der Saisonarbeit in der Landwirtschaft zu erläutern, veranstaltet der Maschinenring Kraichgau e.V. jeden

Dienstag um 9.30 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Erzeugergroßmarkthalle HD-Handschuhsheim (Ortsrand Handschuhsheim nahe Dossenheim).

Im Anschluss an die Info-Veranstaltung finden persönliche Gespräche zur Erstellung eines individuellen Angebotsprofils statt. Der Maschinenring und Betriebshilfsdienst e.V. vergleicht dann die von ihm erstellten Anforderungsprofile der Landwirte mit dem im persönlichen Gespräch erstellten Angebotsprofil des Arbeitnehmers. Es wird versucht, im wohnortnahen Bereich des Arbeitssuchenden eine Einsatzmöglichkeit zu finden.

arbeitsvermittlung@mr-kraichgau.de

Tel. 06221/9140720